



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mittelung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
263. Ausgabe, Juli 2018



Der Kinder- und Jugendsommer ist im vollen Gange, und es gibt noch genug Möglichkeiten, sich an verschiedenen Veranstaltungen zu beteiligen. 41 Veranstaltungen finden in diesem Sommerprogramm der Gemeinden Eibiswald, Pöfing-Brunn und Wies statt. Den Abschluss bildet das Abschlussfest und Fest der Generationen am 15. September ab 14 Uhr am Marktplatz in Wies mit einem bunten Programm für Jung und Alt.

Gemeinde aktuell

In der Marktgemeinde Wies wird viel gebaut und hergerichtet

Seite 2-5

Gemeinde aktuell

Jugendaustausch mit der Partnergemeinde Zeulenroda-Triebes

Seite 16-17

Gemeinde aktuell

Dezentrale Müllsammelstellen im Gemeindegebiet umgestellt

Seite 20-21

Kultur- und Naturschätze

Sehenswerte Bäume in unserer Gemeinde.

Seite 60-61

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Wies ist zwar „nur“ die drittgrößte Weinbaugemeinde im Bezirk Deutschlandsberg, besitzt derzeit jedoch mit Abstand die erfolgreichsten Winzer. Schon die zahlreichen Prämierungen auf den verschiedensten Verkostungen auf Bezirks- und Regionsebene haben gezeigt, dass unsere Weinbaubetriebe wieder einmal hervorragende Weine gekeltert haben. Bei der Landesweinkost waren die Schilcherei Jöbstl, das Weingut Pauritsch und der Peißerhof mit insgesamt 9 Weinen im Finale vertreten. Beim Schilcher kamen sogar alle sechs Finalweine aus unserer Gemeinde. Eine Einzigartigkeit! Somit war von vornherein klar, dass der Sieger aus Wies kommt. Zum Landesieger 2018 beim Schilcher wurde die Schilcherei Jöbstl gekürt. Eine weitere Sensation schaffte das Weingut Pauritsch im Salon Österreich: Bundessieger mit dem Welschriesling. Erfolge, die nicht von irgendwo kommen, sondern das Ergebnis langjähriger Aufbauarbeit sind.

Im Namen der Marktgemeinde Wies darf ich unseren erfolgreichen Weinbaubetrieben recht herzlich gratulieren und wünsche weiterhin viel Erfolg, meint ...

... Ihr/ dein Bürgermeister
Josef Waltl

Aktuelles aus der Gemeinde

Breitbandausbau

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist nun voll im Gange. Bereits im vergangenen Jahr wurden entlang der Pörbach- und Höhenstraße bzw. im Ortsgebiet von Vordersdorf Leerrohre verlegt. Anfang des Jahres erfolgte die Verlegung in der Bahnhofstraße, der Sulmstraße und im Ortsgebiet von Wies, wo die alten Gasrohre genutzt werden konnten. Derzeit entsteht im Untergeschoß der Bücherei die Ortszentrale (Serverraum). Die Verrohrung nach Steyeregg und Am Sonnenhang erfolgte erst kürzlich. Liegenschaftseigentümer entlang dieser Glasfaserleitungen haben nun die Möglichkeit, einen hochwertigen Internetanschluss zu erhalten. Interessenten werden gebeten, sich im Gemeindeamt zu melden. Kontakt: Nina Krammel; Tel: 05 03465-114 oder Mail: krammel@wies.at



Strutmühlenweg

Im Rahmen der Sturmkatastrophe im Dezember des Vorjahres entstand auch beim Strutmühlenweg kurz vor dem Rückhaltebecken in Wernersdorf eine enorme Hangrutschung an der Straßenböschung. Die Sanierung erwies sich als besonders aufwändig. So musste die ca. 10 Meter hohe Böschung vom Flussbett der Sulm beginnend neu aufgebaut werden. Im unteren Bereich mit einer Steinschichtung und darüber mit einem Polsterdamm.

Heimatarchiv

Seit 2006 war das Wieser Heimatarchiv gemeinsam mit einer umfassenden Ausstellung im Dachgeschoß des Rathauses untergebracht. Nachdem nun diese Räumlichkeiten im Rathaus für die Verlegung der Buchhaltung benötigt werden, erfolgte eine Übersiedlung in das Dachgeschoß der Musikschule. Derzeit laufen die letzten Adaptierungsarbeiten. Die Neueröffnung erfolgt im Herbst.



Ortsplatzsanierung Wernersdorf

Nach weit über 20 Jahren bedurfte der Ortsplatz von Wernersdorf einer Erneuerung, da sich viele Steinplatten bereits gelöst haben und auch die Entwässerung nicht mehr funktionier-



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at



te. Jedenfalls war es ein Anliegen, dass die alten Steinplatten, welche aus dem ehemaligen Steinbruch in Wernersdorf kommen, erhalten bleiben und somit neu verlegt wurden. Ebenfalls saniert werden musste der Zugang zu den Wohnungen, da die Garagenüberdachung undicht war.



Sanierung der Sportanlagen

Der Sportplatz in Wies wurde generalsaniert und zusätzlich eine Bewässerungsanlage errichtet. Auch beim Beach-Volleyballplatz wurden der Quarzsand getauscht und die Ballfangnetze erneuert. Ebenfalls saniert wird der Rasen beim Sportplatz in Wern-

ersdorf. Nachdem der Platz verkleinert werden musste, wird nun die Einzäunung inklusive der Ballfangnetze neu errichtet.



Dezentrale Müllstationen

Am 1. August 2018 werden von der Firma Saubermacher im gesamten Gemeindegebiet die Container für Weiß- und Buntglas vom sogenannten „Schüttssystem“ auf „Hubsystem“ umgestellt. Dies bedeutet, dass die kleineren Behälter (240 l) nicht mehr entsorgt werden können und deshalb eingezogen werden. Dadurch müssen einige kleine-

re Müllstationen aufgelöst werden. Auf den Seiten 20 und 21 sind alle zukünftigen dezentralen Müllstationen aufgelistet

Wander- und Radweg

Der beliebte Verbindungsweg von der Bahn-Haltestelle Wies-Markt zum Bauhof war nach entsprechenden Niederschlägen und vor allem in der Tauwetterperiode kaum begehbar. Deshalb wurde eine Schotterschicht aufgebracht, damit dieser Weg über das ganze Jahr hindurch genutzt werden kann.



MOBIL Südwest – die Ergänzung zum öffentlichen Verkehr!

Das bedarfsorientierte Anrufsammeltaxi MOBIL Südwest sichert in Ergänzung zum bestehenden ÖV-Linienverkehr ab 1. Juli 2018 Ihre Mobilitätsversorgung in der Region Südweststeiermark (Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg). So erreichen Sie unabhängige und kostengünstige wichtige Standorte wie z.B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltstellen u.v.m.

Montag-Freitag: 5.15–20.00 Uhr

Samstag: 7.00–18.00 Uhr

Sonn-/Feiertag: 7.00–18.00 Uhr

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn erfolgen, die letzte Fahrtbestellung ist bis Betriebsende möglich. Fahrten an Sonn- und Feiertagen sind spätestens am Vortag bis 17.00 Uhr zu bestellen.

TARIFSYSTEM

Distanz 1 Person < 2-3 Personen > 4 Personen

- bis 5,5 km € 3,00 € 2,00 € 1,00
- bis 7,5 km € 6,00 € 5,00 € 4,00
- bis 10 km € 9,00 € 7,00 € 6,00
- ab 10,01 km € 1,10/km € 0,80/km € 0,50/km

Preise gelten pro Person.

* Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometersatz eine exakte Abrechnung. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der mobilCard immer günstiger (max. € 6,-/Person).

• Buchen Sie Ihre Fahrt per Telefon unter 0123 500 44 11, via ISTmobil App (kostenlos erhältlich für Android und iOS) oder online unter www.ISTmobil.at. Die Buchung muss mind. 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen, Daueraufträge sind möglich.

• Nennen Sie Ihren gewünschten Start- und Zielhaltepunkt.

Gerne helfen wir Ihnen telefonisch Ihren gewünschten Haltepunkt zu finden.

• Mobilitätseingeschränkte Personen erhalten eine Hausabholung. Voraussetzung ist die Genehmigung der Gemeinde und der Nachweis einer kostenlosen mobilCard.

• Sie werden über Abfahrtszeit & Kosten oder mögliche Anschlussverbindungen an Bus und Bahn informiert.

• Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels kostenloser mobilCard (kostenlos bei ISTmobil erhältlich).

MOBIL Südwest Fahrten sind auch gemeindeübergreifend möglich, die jeweilige Gemeindekarte und Sammelhaltepunkte finden Sie unter www.ISTmobil.at.

Feuerwehr Steyeregg

Sanierung der Feuerwehr Steyeregg und Umbau des alten Gemeindeamtes: Derzeit laufen die Planungsarbeiten. Nachdem das Flachdach der Feuerwehr undicht ist, wird nun vor der Erneuerung des Daches ein zusätzliches Stockwerk für zwei Wohneinheiten errichtet. Ebenfalls zwei Wohnungen werden im Dachgeschoß des alten Gemeindeamtes entstehen, sowie eine Photovoltaikanlage.



Umbau Rathaus

Die Liftanlage beim Rathaus ist bereits fertig. Derzeit läuft der Ausbau des Dachgeschoßes für die Verlegung der Buchhaltung, die Installierung einer Klimaanlage und die Errichtung eines Serverraumes. Auch die Wiederherstellung der Außenanlage und die Neuerrichtung einer Photovoltaikanlage (16 kWp) wurden bereits beauftragt. Die Fertigstellung der gesamten Umbauarbeiten ist mit September geplant. Saniert wurde auch das alte Hebkreuz beim Rathaus, welches sich beim Parkplatz direkt an der Landesstraße befindet.



Wohnhaus Altenmarkter Straße 12/14

Die Generalsanierung des Hauses mit einem Gesamtvolumen von insgesamt fast € 700.000,- ist derzeit in Umsetzung. Durch diese Sanierung ist es auch möglich, dass alle Wohnungen nun direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden können.



Wohnhaus Unterer Markt 30/32

Seit Anfang dieses Jahres ist es auch gesetzlich möglich, bei Mietwohnhäusern Photovoltaikanlagen zu errichten. Ein

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125!**)

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Aufzistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
22.08.2018	03.08.2018
26.09.2018	07.09.2018
31.10.2018	12.10.2018
28.11.2018	09.11.2018
12.12.2018	23.11.2018

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

idealer Standort dafür ist zweifelsohne das Wohnhaus im Unteren Markt mit insgesamt 24 Wohneinheiten. Hier wird eine Photovoltaikanlage mit 18 kWp errichtet gemeinsam mit einem Speicher von 18 Kw. Ebenfalls neu errichtet werden für dieses Wohnhaus 7 Carports bzw. die Regenentwässerung.

Parkplatz an der B 76

Die Marktgemeinde Wies hat vom Land Steiermark an der B 76 Richtung Eibiswald (vor dem Anwesen Paulitsch) eine Parkfläche erworben, welche nun zum Abstellen von Betriebsfahrzeugen vermietet wird. Drei Parkflächen für Holztransportfahrzeuge wurden bereits vermietet. Weitere Parkflächen stehen noch zur Verfügung.



Familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Wies hat im Jahre 2015 die österreichweite Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ erhalten, welche alle drei Jahre erneuert werden muss. Der Gemeinderat hat um die Wiederverleihung angesucht.

Straßenbau

In den kommenden Wochen wird durch das Land Steiermark die Sanierung der Höhenstraße fertig gestellt. Für den Ausbau des Strohsack-Harrerweges (von der B 76 Richtung Hochmasser bzw. Richtung Etzendorf) im Ortsteil Limberg wird Anfang August der Auftrag vergeben. Eine Fertigstellung erfolgt noch in diesem Jahr.

Verein Ölspur Classic

Die Ölspur Classic wird zukünftig von den Gemeinden der Region getragen. Hauptverantwortlich ist die Gemeinde Eibiswald. Dem neuen Verein gehören auch die Gemeinden Wies, Pölfing-Brunn, St. Martin i. S., St. Peter im Sulmtal und Schwanberg an.

Neue Mountainbikestrecke auf der Koralm

Bereits im vergangenen Jahr wurde im Gemeindegebiet auf der Koralm eine Mountainbikestrecke für die Allgemeinheit freigegeben. Nun wurde diese Strecke von der Koralm Richtung Wirtpartl erweitert. Ein herzlicher Dank gilt den Familien Maritschnegg vlg. Diepold und Aldrian vlg. Erhart für das große Entgegenkommen und die Zurverfügungstellung der Privatwege.



Foto: Franz Krainer

- Der **Stromliefervertrag** für die Jahre 2019 – 2021 wurde an das E-Werk Sigl vergeben.
- Die **Tarife** beim Wassernetz in Wiefresen wurden an jene in Limberg bzw. an die des Wasserverbandes Eibiswald-Wies angepasst.
- Im Zuge der **Erneuerung der Wasserleitung** durch den Wasserverband Eibiswald-Wies werden in den Ortsteilen Haiden und Aug-Vorstadt auch Leerrohre für ein zukünftiges Glasfasernetz mitverlegt.
- Eine **Gemeindeversammlung** mit den Schwerpunktthemen Glasfaserausbau und Mobil-Südwest hat Anfang Juni stattgefunden.
- Gemeinsam mit der BBL-Südweststeiermark wurde vor der Ortschaft Steyeregg im Bereich der B76 das **Bachbett** des Steyereggbaches saniert.
- Im **Kommunikationszentrum** in der Wiel wurde eine Trinkwasser-Drucksteigerungsanlage errichtet.

Vermessung der Neu-, Um- & Zubauten

Auch heuer führt die Firma AGISquadrat im Auftrag der Marktgemeinde Wies Datenerfassungen durch. Es werden alle Neu-, Um- und Zubauten vermessen, die im letzten Jahr in unserer Gemeinde errichtet wurden. Dadurch wird das Geoinformationssystem aktuell gehalten, wovon auch die Gemeindeglieder bei diversen Bauanfragen profitieren. Die jeweiligen Grundstückseigentümer werden gebeten, den Mitarbeitern der Firma GISquadrat, Herrn Jürgen Karner und Herrn Gottfried Haider, Zutritt zu ihren Grundstücken zu gewähren. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Gemeindeamt wenden.

**Geschäfts-
räumlichkeiten
im Zentrum von
Wies zu
vermieten.**

Bei Interesse bitte
Email an brunner.
ferdinand@utanet.at
oder 0664/3909365
anrufen.

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at



Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über
die Nummer 050 3465
und die dazugehörige
Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammerneegg
- 111 - Josefina Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 127 - Eveline Sussmann
- 128 - Silke Masser
- 129 - Cornelia Kangler
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 222 - Wassermeister
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies
(Gr. Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies
(Gr. Frank)
- 420 - Kindergarten Wies
(Alterserweiterte Gr.)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten für

Reinigungsarbeiten

für 14 Wochenstunden

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 5, öffentlich aus.
Mindestgehalt brutto: € 585,27

Aufgabenbereich:

Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten

Anstellungserfordernisse:

EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit,
Führerschein B

Ein ständiger Wohnsitz in der Marktgemeinde Wies sowie eine entsprechende Praxis
wären wünschenswert.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindever-
tragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind längstens **bis 25. Juli 2018** unter Anschluss folgender
Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail
an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Ziegler unter

Te.: 05 03465/122.

**Ihr Partner in Sachen Computer,
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.
- Direkt in Ihrer Nähe -**



**EDV - Dienstleistungen
POSCHARNIK**

Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
Email: office@edv-poscharnik.at

Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und
Veranstaltungen
finden Sie auf
www.wies.at



Kurznotiert

Abrechnung der Besamungszuschüsse

Besamungsscheine zur Beantragung eines Besamungszuschusses müssen **bis spätestens 31. März des nächstfolgenden Jahres ab Ausstellungsdatum bei der Marktgemeinde Wies eingbracht werden.** Verspätet eingebrachte Besamungsscheine können nicht berücksichtigt werden.

Zuschussauflistung:

- Künstliche Besamung: € 21,00
- Besamung durch den Tierhalter: € 21,00
- Stierfahrt (gelber Zettel): € 15,00

Gültig ab 1. Juli 2018 gem. GR-Beschluss vom 17.05.2018.

Rasenmähen in der Mittagszeit

Die Verwendung von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Spritzgeräten sowie das Holzschneiden mit Kreis- und Motorsägen usw. im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies darf nur von **Montag bis**

Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr durchgeführt werden, **nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr.** Siehe Beschluss des Gemeinderates vom 16. Juni 2015. **Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit.**

Silofolien-Sammelaktion

Angenommen wird:

- reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie sollte zumindest gebündelt oder in transparenten Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem sollten die Folien ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden.

Nicht angenommen werden:

- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (Zum Restmüll oder bei der

Sperrmüllsammlung abgeben!)

- Verschmutzte Folien (wie z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo)

Eine kontrollierte Übernahme der Silofolien erfolgt an folgenden Sammelstellen zum angegebenen Termin:

ASZ Wies

Dienstag, 30. Oktober von 13-17 Uhr

ASZ Wiefresen

Dienstag, 30. Oktober von 13-17 Uhr

Gewerbepark Aibl

Freitag, 3. August von 13-17 Uhr

Ölspur-Classic



Die Teilnehmer der 11. Ölspur Classic Rallye wurden am Donnerstag, dem 05.07.2018 zu einer kommentierten Weinverkostung im Rathauskeller der Marktgemeinde Wies willkommen geheißen. Die Weinbaubetriebe Ing. Josef Müller aus Kraß, Schilcherei Jöbstl aus Wernersdorf, Weingut Pauritsch aus

Wernersdorf und Weingut Peiserhof aus Haiden präsentierten ihre prämierten Weine.

Am Freitag befand sich am Wieser Marktplatz eine Wertungsstation. Hier ging es um das Erkennen des Kürbiskernöles. Es musste aus 5 Proben die Richtige gefunden werden, was nicht immer auf Anhieb gelang.





Blumen für unsere Bienen

Die Marktgemeinde Wies ergreift Maßnahmen zum Schutz unserer Bienen. Neben dem Verzicht auf Glyphosat und die umweltfreundliche Nutzung eines Heißwassergerätes zur Unkrautvernichtung sollen nun zukünftig auch gezielt Blumenwiesen entstehen. Eine weitere Maßnahme liegt darin, dass zukünftig Straßenböschungen zum Teil nur mehr einmal im Jahr bzw. zu einem späteren Zeitpunkt gemäht werden. Dadurch können Blumen abblühen und Samen werfen, damit für unsere Bienen in weiterer Folge wertvolle Nahrung zur Verfügung steht. Danke für Ihr Verständnis.

Ertrinkungsunfällen vorbeugen:

Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade- und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos! Das KfV (Kuratorium für

Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern! Lassen Sie Ihre Kinder NIE in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt! Wasserspielzeuge, wie aufblasbare Tiere, Schwimmreifen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen - sie schützen nicht vor dem Ertrinken!



Doppelstabmatten

Briefkastensäule

Altenmarkt

Trento

EM -aluzaun.at

- Zäune, Balkone
- Schiebetore, Flügeltore
- Terrassenüberdachung
- Carport aus Aluminium

EM-Aluzaun immer eine Zaunlänge voraus!

Sparen Sie 22,5%!

Nutzen Sie unsere Aktionen auf Zaun-, Tor- & Balkonmodelle aus Alu!

Aktion gültig bis 30. Juli 2018!

Besuchen Sie unsere **Ausstellungsräumlichkeiten in Wies!**

Montag – Sonntag, 8 – 22 Uhr

Ehmann Markus • Unterer Markt 23 • 8551 Wies
office@em-aluzaun.at • Tel. & Fax: 03465/20 878
Mobil: 0664/16 64 073



Neue Hausärztin

Seit 1. April 2018 hat die Marktgemeinde Wies eine neue Hausärztin. Frau Dr. Irmgard Schwender hat mit ihrem Team die ehemalige Ordination von MR Dr. Erhard Wipfler übernommen. Die Wieser Bevölkerung ist sehr stolz darüber, nun zwei Hausärztinnen in und aus Wies

zu haben. Wir wünschen Frau Dr. Schwender und ihrem Team für den Neustart alles Gute und viel Erfolg.

Ordinationszeiten:

Mo, Mi und Fr von 8.00 bis 12.30 Uhr
Di u. Do von 15.00 bis 18.30 Uhr



Wildblumen für Ihren Garten

Der Naturschutzbund Steiermark feiert sein 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gab es am 16. und 18. April die Aktion „Blühendes Sulmtal“ auch in der Marktgemeinde Wies. Mehr als 600 Wildblumen in Töpfen wurden von unseren Gemeinderäten im Rathauspark an die Wie-

ser Bewohner verschenkt. Verschiedenste Blumenarten wie z.B. die Wegwarte, die Felsennelke oder die Acker-Glockenblum, um nur einige zu nennen, wurden bereits liebevoll gepflanzt. Durch diese Aktion wünschen wir uns, dass sich die Wildblumen wieder vermehren.



Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark

Autofinanzierung

• schneller • einfacher • bequemer

Tel. 03465/2203-0
info.38056@rb-38056.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark

Sonnenblumen zum Selberpflücken!

Beim Acker neben dem Bauhof in Aug hat der Wieser Oldtimer-Club Sonnenblumen zum Selberpflücken gepflanzt - für eine kleine Spende.



Primiz von Roman Kriebenernegg



Diakon Roman Kriebenernegg wurde am 17. Juni im Grazer Dom von Bischof Wilhelm Krautwaschl zum Priester geweiht. Seine Primizfeier fand am Sonntag, dem 1. Juli in seiner Heimatgemeinde St. Katharina in der Wiel statt. Rund 400 Gläubige aus der Umgebung nahmen



am Gottesdienst teil, danach fand die Einzelprimizsegnung statt. Als Erinnerung an seine 1. Heilige Messe als Pfarrer bekam Roman Kriebenernegg von Pfarrer Anton Lierzer und dem Wiener Pfarrgemeinderat ein Aquarell der Pfarrkirche St. Katharina in der Wiel geschenkt.

Unterstützung Volksbegehren



Laufende Volksbegehren:

- Asyl europarecht umsetzen
- Für verpflichtende Volksabstimmungen
- Faires Wahlrecht

Die neuen Volksbegehren, mit dem vollständigen Beschreibungstext, welche seit Mitte April dazugekommen sind:

- Weniger Fluglärm
- Autobahnmaut abschaffen
- CETA-Volksabstimmung
- EURATOM-Ausstieg Österreichs

- Österreichs Grenzschutz wiederherstellen
- Volksbegehren Österreichs Neutralität wiederherstellen

Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

www.bmi.gv.at/411/start.aspx im Bereich unter Bundesministerium für Inneres / Gesellschaft und Recht / Volksbegehren

Zum Frauenvolksbegehren, zum Volksbegehren „Don't smoke“ sowie zum Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren“ wurden beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge eingebacht.

Das Frauenvolksbegehren und das Volksbegehren Don't smoke sowie das Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren“ können im Eintragungszeitraum, vom 1. – 8. Oktober 2018 in der Marktgemeinde unterschrieben werden.

Achtung: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragungen mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.



Ehrung Franz Krenn

Der Bundespräsident der Republik Österreich hat am 24. Juni 2017 Herrn Franz Krenn aus St. Katharina in der Wiel als ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Österreich die Goldene Medaille für besondere

Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Überreicht wurde Herrn Franz Krenn diese Auszeichnung am 4. Juni 2018 in der Alten Universität in Graz durch Landeshauptmann Hermann Schützenhofer.



Neues Outfit und neue Leitung für die Sparkasse in Wies

Modernes, flexibles Banking und höchste Beratungsqualität zeichnen die Steiermärkische Sparkasse in Wies aus. Die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten werden nun im Rahmen eines Umbaus entsprechend adaptiert und modernisiert. Beim Gestalten der neuen Filiale legt die Steiermärkische Sparkasse großen Wert auf ein kundenorientiertes und zeitgemäßes Erscheinungsbild in hellen, freundlichen Farben und Materialien. Im Fokus des neuen Filialkonzepts stehen Klarheit und Transparenz in einem großzügigen, modern ausgestatteten Ambiente.

Was zählt, sind die Menschen

Das ist nicht nur ein Slogan,



sondern gelebter Alltag in der Kundenbetreuung. Seit Juli hat das Wieser-Team einen neuen Leiter. Christoph Hartinger, der zuvor in der Filiale Leutschach erfolgreich tätig war, folgt Stefan Lampl nach, der als Kommerzkundenbetreuer nach Eibiswald wechselt.

Wolfgang Schrei, Leiter der Region Süd- und Weststeiermark: „Das 4-köpfige, motivierte Team mit Filialleiter Christoph Hartinger lädt alle Kunden und Interessierte ein, sich ihr persönliches Bild von unserer alten Filiale mit neuem Gesicht zu

machen. Wir freuen uns, in Wies weiterhin ein verlässlicher Partner für unsere Kunden zu sein.“

Christoph Hartinger, Leiter der Filiale Wies: „Die fortschreitende Digitalisierung im Bankgeschäft ermöglicht heutzutage ein ortsunabhängiges 24-h-Banking, die persönliche Beratung und Betreuung vor Ort steht aber nach wie vor im Zentrum der Kundenbeziehung.“

Stefan Lampl, neuer Kommerzkundenbetreuer in Eibiswald: „Der Kunde ist unser Arbeitgeber, unser Schreibtisch ist bei unseren Kunden. Als Chancenmanager suchen wir die beste Lösung für Ihr Unternehmen.“

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:
Voranmeldung - während der
Arbeitsstunden

**Sprechtag der
Hausverwaltung ALMAK**
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

**Öffnungszeiten
Heimatarchiv:**
Tel.: 050 3465-100
Derzeit im Umbau!

Tourismusbüro Wies
0699/11902294

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtag des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

WIE Sengrün & Himmelblau

Die Marktgemeinde Wies und die Versuchsstation für Spezialkulturen lud am Sonntag, dem 24. Juni, zu einem kunterbunten Stelldichein rund um „Wiesengrün & Himmelblau“ ein. Die Be-

sucher hatten Gelegenheit, Ideen und Trends für den eigenen Garten zu sammeln. So gab es Führungen durch die Gärten und Besichtigungen der aktuellen Versuche, Einkaufsvergnügen in einem wunder-

schönen Ambiente, Kunsthandwerk, Musik, Wein & Kulinarik und ein tolles Programm für die kleinen Gäste.

Hier einige Impressionen von „Wiesengrün & Himmelblau“!





Schule Äthiopien

Ermi-Oma bleibt an diesem Abend im Koffer. Markus Hirtler, der auch mit fünf Programmen über die gewitzte Altenheimbewohnerin Österreichs Hallen füllt, steht nun auch ganz ohne Stützstrumpf und Perücke auf der Bühne - einfach als Markus Hirtler. Erwartungen sind entscheidend für das Ge- und

Misslingen von Beziehungen.

Was erwarten wir von unseren Kindern, Partnern, Flüchtlingen, was von uns selbst?

Wie soll sich der Andere verhalten?

Was machen unsere unausgesprochenen Erwartungen, während wir warten?

Was haben Gott, Notar, Schule, Finanzamt und Gesundheitssystem damit zu tun?

Ernst, witzig, abstrus... ob es Markus Hirtler gelingt, Ihre Erwartungen zu erfüllen?

Vorverkauf: öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Müller - Lannach, Trafik Pommer- DL und 0699-11884444.

Mittwoch, 11. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Steinhalle Lannach



Garten-Tipp!

Im Garten auch an unsere Nützlinge denken!

Durch unsere strukturarmen landwirtschaftlichen Nutzflächen machen wir es den natürlichen Gegenspielern von Schädlingen nicht gerade einfach. In einem natürlichen Gleichgewicht halten sich Schädlinge und Nützlinge die Waage. Wenn allerdings kein Nahrungsangebot und keine Möglichkeit zur Eiablage bzw. zum Nisten geschaffen werden, nehmen Schädlinge

den mittlerweile angeboten und machen die Anlage eines Blühstreifens besonders einfach. Achten Sie darauf, dass die genannten Arten in dem Gemenge enthalten sind. Strukturpflanzen wie Gräser sind für Spinnen und Käfer besonders wichtig zum Verstecken. Diese beiden beginnen mit der Schädlingsreduktion und vertilgen alles, was ihnen in die Quere kommt. Erst mit zunehmendem Schädlingsdruck kommen Spezialisten dazu, die ganz gezielt auf Blattläuse, Spinnmilben und dergleichen gehen.

Was braucht es also, um Nützlinge wie Schwebfliegen, Florfliegen, Schlupfwespen und dergleichen anzulocken?

Belassen Sie in Ihrem Garten Ecken, wo es ungeniert wachsen, blühen und auch welken darf! Gräser spielen hierbei eine genau so große Rolle wie Doldenblütler (Dill, Koriander, Fenchel, Schafgarbe), Korbblütler (Kamille, Ringelblume, Kornblume), Borretsch und Brennnessel. Diese Pflanzen können einzeln oder in Mischungen angepflanzt werden. Auch fertige Mischungen wer-

Damit die auf den vertrockneten Halmen angebrachten Eier der Nützlinge an Ort und Stelle bleiben, ist es wichtig, diese auch über den Winter zu belassen und erst im Frühjahr abzuschneiden. Legen Sie diese danach neben die neu ausgesäten Pflanzen oder Mischungen, damit die frisch geschlüpften Insekten sich erneut im Garten etablieren können.

Versuchsstation für Spezialkulturen

Mag. Doris Lengauer
Gaißereg 5, 8551 Wies
Telefon: 03465/24 230

Gemeindeversammlung

Im ersten Teil hat Jan Killmann vom EU-Regionalmanagement die Idee und vor allem die Umsetzung des Mobil Südwest als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr, welches ab 1. Juli 2018 in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz eingeführt wurde, den interessierten Teilnehmern vorgestellt. Zum Preis ab € 1,00 können Taxidienste in Anspruch genommen werden. Das Mobil Südwest kann von Mo - FR von 5.15 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen von 7.00 bis 18.00 Uhr genutzt werden. Infos auf www.ISTmobil.at. Die Fahrten müssen vorab gebucht werden und zwar telefonisch unter 0123/500 44 11. ISTmobil App: kostenlos erhältlich: www.ISTbobil.at



Der zweite Teil der Gemeindeversammlung war ganz dem Ausbau des Breitbandnetzes in der Gemeinde Wies gewidmet. Fachmännisch aber doch

für alle Anwesenden verständlich, hat Herr Martin Jantscher, Firma Xinon, das Breitband und dessen Vorzüge erklärt.

Des Weiteren wurden Tarifpakete (ab € 19,90 monatlich) für die Nutzung der neuen Internettechnologie präsentiert. In Kürze wird dazu die Homepage-Seite www.WIES.online freigeschaltet. Hier werden Sie alle erforderlichen Informationen finden. Falls Sie Interesse an einem Breitband-Anschluss haben, können Sie dieses im Rathaus, bei Frau Nina Krammel, 05 03465 DW: 114 bzw. unter krammel@wies.at bekannt geben. Im Anschluss an die beiden Vorträge wurde noch rege über die Vorzüge, Kosten, zukünftigen Vorteile, etc. der beiden Erneuerungen diskutiert.



Tierecke! Magendrehung - was ist das?

Eine Magendrehung beim Hund ist ein absoluter Notfall. Häufig passiert es spät abends oder nachts, wenige Stunden nach der letzten Mahlzeit. Der Hund wird unruhig, speichelt viel, würgt, versucht zu erbrechen und atmet schwer. Sein Körper ist aufgebläht und steinhart, der Bauchumfang nimmt ständig zu. Häufig folgt ein Kreislaufzusammenbruch.

Bei der Magendrehung dreht sich der mit Gasen und Futter überladene

Magen im Uhrzeigersinn um die Speiseröhre herum. Durch das Verdrehen werden sowohl Mageneingang wie auch Ausgang abgedreht. Je stärker die Eindrehung, umso heftiger die Symptome. Denn bei einer vollständigen Drehung können nicht einmal die Gase aus dem Magen entweichen, die beim Gärungsprozess der aufgenommenen Futtermittel entstehen. Es werden auch Blutgefäße abgedreht und der Magen nicht mehr mit Blut versorgt, das heißt der

Magen beginnt abzusterben. In diesem Zustand ist ein selbständiges Rückdrehen nicht mehr möglich. Ohne eine chirurgische Intervention verstirbt das Tier rasch. Grundsätzlich kann eine Magendrehung bei allen Hunderassen auftreten. Besonders betroffen sind aber große Hunde. Um ein solches Geschehen nicht zu provozieren, ist gerade bei prädisponierten Rassen eine Aufteilung der täglichen Futtermenge auf 2-3 Mahlzeiten zu empfehlen. Weiters sollte nach dem

Fressen eine Ruhezeit von ca. 1 Stunde eingehalten werden. Vorbeugend kann der Magen an der Bauchwand befestigt werden. Dies ist ein kleiner Eingriff und kann z.B. im Zuge einer Kastration mitgemacht werden. Sollten Sie also ein obengenanntes Symptom bei Ihrem Hund feststellen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Tierarzt.

Praxisgemeinschaft Wies, Mag. Johannes Wipplinger Oberer Markt 8, 8551 Wies Tel.: 03465/20 688

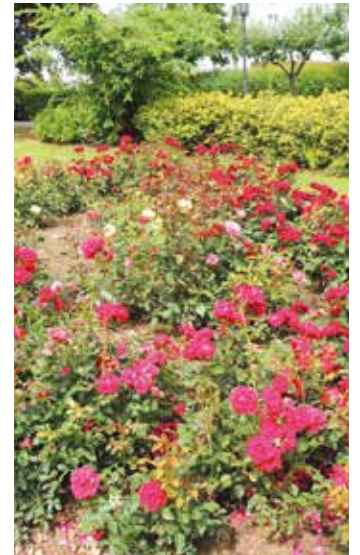


Blumenschmuckfahrt

Der Himmel mit Wolken verhangen, aber nichts konnte die Blumenliebhaber abhalten, an der alljährlichen Fahrt teilzunehmen. GK Marlies Schuster durfte zahlreiche Interessierte im Namen des Bürgermeisters Mag. Josef Walzl begrüßen. Mit einer fachlichen Einleitung von Klaus Wenzel von der LVA Wies über Rosen

wurde der Rosengarten in St. Stefan im Rosenthal besucht und bestaunt. Herr Wenzel gab verschiedene Tipps zur Rosenpflege. Weiter ging die Fahrt in den Kräutergarten zum Landhaus Kainz in St. Nikolai ob Drassling. Die „Kräuter Liesi“ führte durch den Garten, wo man die zahlreichen Kräuterdüfte so richtig genießen

konnte. Der wunderschöne und geschmackvolle Rosengarten lud zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Zum Abschluss ging die Fahrt zum Buschenschank Pühringer, wo noch so manche Gedanken ausgetauscht wurden. Ein großes Dankeschön der Marktgemeinde für die Einladung zur Blumenschmuckfahrt 2018.



WOCHE
Deutschlandsberg

KOR ALPEN LAUF

10. und 11. AUGUST 2018
St. Oswald / Eibiswald

PRESENTED BY

BEGINN 20:30

VVK 12€
AK 14€

* Dieser Eintritt gilt alle TeilnehmerInnen

MARC HALLER
Erwin aus der Schweiz
UPDATE 18

FREITAG, 10. AUG.

SAMSTAG, 11. AUG.

LAUFSTART 14:00
SIEGEREHRUNG 18:00

FREIER EINTRITT FÜR ALLE!

CA. 21:30

GROSSE VERLOSUNG
Tombola-Lose zum Preis von 1€ erhältlich!

GEMEINSAM ETWAS BEWEGEN

WEITERE INFOS & ANMELDUNG
www.koralpenlauf.at

ARGE KORALPENLAUF
ZVR-2194, 100.744.3008

KARTEN (FREITAG) ERHÄLTlich BEI ALLEN MITGLIEDERN DER ARGE KORALPENLAUF UND AUF OETICKET.COM

Projekt „Gemeinsam Leben in Europa“

Jugendbegegnung in Zeulenroda-Triebes und Wies.



Der Freundeskreis Europäische Partnerschaften in Zeulenroda-Triebes und die Marktgemeinde Wies ermöglichten einen Jugendaustausch der besonderen Art.

Vom EU-Programm Erasmus+ gefördert, besuchten im Oktober 2017 dreiundzwanzig Jugendliche aus Wies die Partnerstadt Zeulenroda-Triebes in Thüringen. Die Jugendlichen lernten sich kennen, verbrachten gemütliche Stunden miteinander. Es wurde auch ein Liedtext zum Thema „Gemeinsam Leben in Europa“ erarbeitet und vertont und bei einem Familienfest aufgeführt. Titel des Liedes „We are the future, that's the fact“. Der Besuch der Landeshauptstadt Er-

furt mit Besuch des Europäischen Informationszentrums in der Staatskanzlei und eine Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn waren neben einem abschließenden Bummel durch die historische Altstadt unbestritten ein Höhepunkt dieser ereignisreichen Tage. Bei verschiedenen Gelegenheiten gab es regen Meinungsaustausch über die anstehenden Problem der Länder der EU.

Im Mai fand der zweite Teil des Projektes mit Gegenbesuch von neunzehn Jugendlichen in Wies statt. **Von Freitag, 4. – Donnerstag, 10. Mai war die Gruppe aus Zeulenroda-Triebes in Wies!** Im Herbst wurden Freundschaften geschlossen und die Jugendlichen freuten





sich auf das Treffen in Wies! Auch in Wies gab es ein abwechslungsreiches Programm mit einem Theater-schwerpunkt. Es wurden Theateraufführungen im Rahmen des 29. Internationalen Figurentheaterfestivals Sommertraumhafen der KI Kürbis Wies besucht und ein Theaterworkshop abgehalten. Die Landjugend konnte alle im Rahmen eines Grillfestes zu einem kulturellen Contest „Schuhplatt'l und Volkstanz“ animieren. Der Abschlussabend lag ebenfalls in den Händen der Landjugend. Ein ungeplanter Höhepunkt war zweifellos die Teilnahme der Gäste aus Zeulenroda-Triebes am WelschGemeindeDuell im Rahmen des 24. Welschlaufes. Zuvor wurde das in Zeulenroda-Triebes erarbeitete Lied aufgeführt und der Triebeser Fanfarenzug brachte eine Kostprobe seines Könnens zu Gehör.

Am Programm stand auch eine Fahrt in die Landeshauptstadt Graz. Bei einer Stadtführung konnten die Gäste die charmante Altstadt kennen lernen. Anschließend gab es ein Treffen

mit Herrn Johannes Steinbach von der Abteilung Kultur, Europa & Außenbeziehungen. Sehr interessant war auch der Besuch im Steirischen Landtag, wo wir einer Landtagssitzung beiwohnen durften. Sehr beeindruckt waren die Jugendlichen von der Führung in der Landesbibliothek!

Neben den Jugendlichen sind auch Martina Slansky (Projektverantwortliche), Dieter Weinlich (Bürgermeister von Zeulenroda-Triebes), Nils Hammerschmidt (designierter Bürgermeister von Zeulenroda-Triebes), Andreas Senkowski (Ortsteilbürgermeister Triebes) und Mitglieder vom Verein „Freundeskreis Europäische Partnerschaften“ aus Zeulenroda-Triebes mitgereist! Frau Hempel von der UNESCO-Regelschule Triebes erneuerte die Kontakte der Schulen mit Herrn Dir. Turtukowskyj. Herr Steger vom Triebeser Feuerwehrverein tauschte sich mit der hiesigen Feuerwehr (HBI Christian Schwender) über eine weitere Zusammenarbeit aus.



Aktuelles vom Caritas Pflegewohnhaus

Grillfest

Bei tollem Wetter, guter Laune und musikalischer Umrahmung fand am 20.06.2018 das 2. Grillfest im Caritas Pflegewohnhaus Wies statt. Auf Grund der positiven

Rückmeldungen wird dieses Fest lt. Haus- und Pflegedienstleitung Frau Martina Lasnik von nun an traditionell im Juni stattfinden.



Brandschutzausbildung



Die Mitarbeiterinnen des Caritas Pflegewohnhauses waren am 12. April bei der Feuerwehr Wies zu Gast, um ihr Wissen aufzufrischen und zu festigen. Den ersten Teil des Nachmittags bildete ein theoretischer Block im Schulungsraum des Rüst-

hauses. Im Anschluss ging es im Stationsbetrieb daran, Feuerlöscher, Fluchthaube und Löschdecke richtig einzusetzen. Mit Be-

geisterung waren die Damen bei der Sache, zeigten sich wissbegierig und forderten so auch die ausbildenden Kameraden.

Pflanzengift verbannt

Gemeinden machen sich glyphosatfrei.

Wenn es die EU nicht zusammenbringt, ja dann machen wir das halt einfach selbst.“

Das haben sich sechs Gemeinden im Süden des Schilcherlandes gedacht. Sie sind glyphosatfrei – haben also das umstrittene Pflanzengift von ihren Grünflächen verbannt. Die Gemeinden St. Mar-

tin, St. Peter, Schwanberg, Wies und Eibiswald waren sich einig, als erste Initiative den Einsatz des Totalherbizids Glyphosat (Roundup) auf öffentlichen Gemeindeflächen zu stoppen. Deshalb haben diese Gemeinden heuer auch den Ankauf eines Heißwassergerätes zur chemielosen Unkrautbe-

seitigung um 33.000 Euro bei der Firma Hochkofler beschlossen, um z.B. Gehsteigkanten, Zaunränder und andere Flächen mit bis zu 130 Grad heißem Wasserdampf giftfrei zu pflegen. Als zentraler Standort für das Heißwassergerät ist der Bauhof in Pölfing-Brunn vorgesehen.



Ruhegeld für Pflegemütter

Vor 2012 bekamen Pflegemütter keine sozialrechtlich abgesicherten Pensionszeiten angerechnet.

Als Dank für ihre Leistung führte die Steiermark das „Ruhegeld für Pflegepersonen“ ein. Es ist eine freiwillige Leistung des Landes für Pflegemütter, die für die Betreuung von Pflegekindern keine Pensionsansprüche erwerben konnten. Anträge an die Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg können bei der Marktgemeinde Wies gestellt werden, wo die Mitarbeiterinnen bewährte Hilfe bieten. Das Ruhegeld beträgt zumindest 148.- € im Monat.

Das Ruhegeld wird gewährt, wenn Pflegemütter:

- Mindestens 60 Jahre alt sind.
- Keine ähnliche Leistung einer Gebiets-

körperschaft für die Kinderpflege erhalten.

- Während der Betreuung den Wohnsitz im Bundesland Steiermark hatten.
- Ein Pflegekind mindestens 15 Jahre lang betreut haben.
- Die Pflegeleistung nicht im Rahmen eines Dienstverhältnisses ausgeübt wurde.

Formulare und Richtlinien sind auch unter diesem Link zu finden: www.soziales.steiermark.at/cms/ziel/113702160/DE

Ab 2012 wurde die sozialversicherungsrechtliche Absicherung auch für Dauerpflegeplätze ermöglicht.

akzente



akzente-Info

Bei kostenlosen Treffen im FRAUEN_LERN_CAFÉ kann frau sich in gemütlichem Rahmen Infos holen, und sich zu Themen austauschen wie: Welche Möglichkeiten habe ich mehr zu verdienen? Wo finde ich Antworten auf meine beruflichen Fragen? Wie bediene ich Smartphone, Tablet und Computer? Wie geht Lernen mit dem Internet? Wie finde ich die richtigen Worte? Welche Jobchancen habe ich?

Termine:

2. August,

13. September 2018

(jeweils 16:30 - 18:00 Uhr)

Ort: akzente, Rathausgasse 4, 8530 Deutschlandsberg

Dieses Angebot ist für berufstätige Frauen, Frauen in Karenz, Frauen in Elternteilzeit und Wiedereinsteigerinnen. Zusätzlich bietet die Frauen- und Mädchenberatungsstelle kostenlose, vertrauliche und auf Wunsch auch anonyme Beratung für alle Frauen in schwierigen Lebenssituationen, die Familie und Beziehung, Kinder, Beruf, Finanzielles, Wohnen etc. betreffen, an. Einfach bei uns in der Rathausgasse 4 (Di, 08.30-14.30 Uhr und Do, 12.00-18.00 Uhr) vorbeikommen oder telefonisch (03142/ 93 030) oder per Mail (office@akzente.or.at) einen Termin vereinbaren. Durch die Förderung des Bundes und des Landes Steiermark sind diese Angebote kostenlos.

Dezentrale Müllsammelstellen

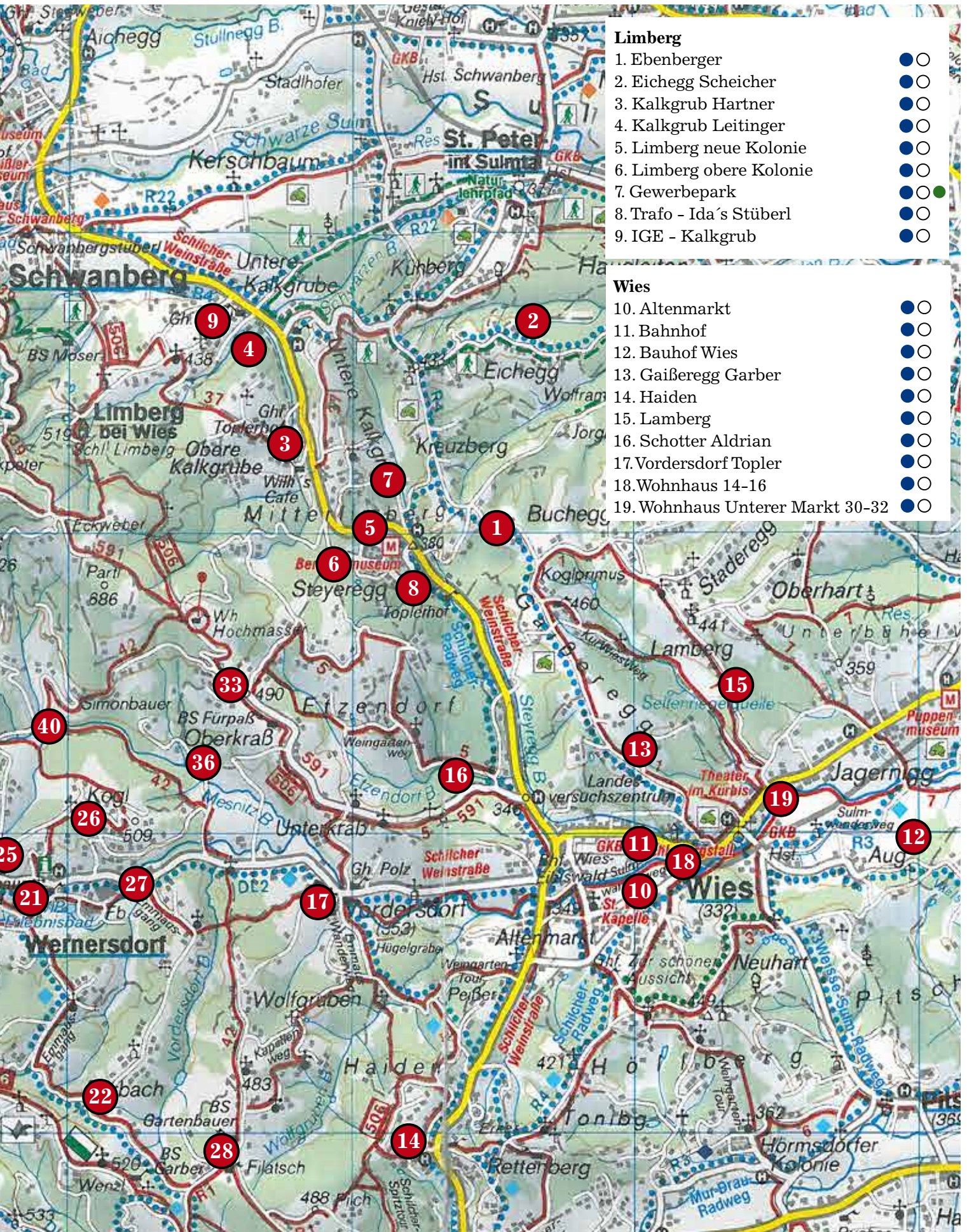
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

Ab 1. August 2018 werden bei den dezentralen Müllsammelstellen im gesamten Gemeindegebiet von Wies die Glascontainer vom Schütt-auf-Hubsystem umgestellt. Für Bunt- und Weißglas gibt es nun Container, die ein Fassungsvermögen von 1500l haben. Kleine Sammelstellen, wo der Platz nicht mehr vorhanden ist, müssen wir leider auflösen, wie im Ortsteil Wies:

- B76 Anwesen Stelzl
- Sonnenhang / Auf der Aue
- Höhenstraße Anwesen Koinegg
- Strohmeier Schöne Aussicht

Hier finden Sie eine Übersicht über die Sammelstellen in Ihrer Nähe.





- Limberg**
- 1. Ebenberger ● ○
 - 2. Eichegg Scheicher ● ○
 - 3. Kalkgrub Hartner ● ○
 - 4. Kalkgrub Leitinger ● ○
 - 5. Limberg neue Kolonie ● ○
 - 6. Limberg obere Kolonie ● ○
 - 7. Gewerbepark ● ○ ●
 - 8. Trafo - Ida's Stüberl ● ○
 - 9. IGE - Kalkgrub ● ○

- Wies**
- 10. Altenmarkt ● ○
 - 11. Bahnhof ● ○
 - 12. Bauhof Wies ● ○
 - 13. Gaißereggarber ● ○
 - 14. Haiden ● ○
 - 15. Lamberg ● ○
 - 16. Schotter Aldrian ● ○
 - 17. Vordersdorf Topler ● ○
 - 18. Wohnhaus 14-16 ● ○
 - 19. Wohnhaus Unterer Markt 30-32 ● ○

Sensationelle Weine aus Wies

Wies ist zwar nicht die größte Weinbaugemeinde im Bezirk Deutschlandsberg, aber was die Winzerfamilien Schilcherei Jöbstl, Weingut Pauritsch und Weingut Peiserhof, Familie Strohmeier in ihren Weingütern an verblüffender Vielfalt an Produkten schaffen, ist wohl einzigartig im Bezirk: ausgezeichnete Weine in Hülle und Fülle!

Schilcherei® Jöbstl

- Landessieger 2018
- 3 x im Steirischen Landesfinale 2018 & unter den besten 6 Weingütern der Steiermark (Einreichungen Kategorie Weißburgunder, Sauvignon blanc und Schilcher)
- 3 x SALON Österreichischer Wein 2018
- Schilcher SIEGER Bad Gleichenberg 2018
- Sauvignon blanc SIEGER Kulturinitiative „KÜRBIS“ Wies 2018
- Schilcher SIEGER Gebietsweinverkostung
- Schilcher SIEGER Woche Weinchallenge
- Schilcher Silber Great American Int. Wine Competition 2018



Peiserhof FEST
4. AUGUST 2018
BEGINN 12⁰⁰ UHR

55 Jahre
Urlaub am Bauernhof
04.08.2018
Hoffest

Live Musik mit
Drei Dirndl Takt
und **Trio Steirisch Live**
Kinder-Tanz Auftritt mit SteiraFIT
Dirndlspringen
Peiserhofquiz

SPEZIALITÄTEN WEINKOST
GRILL VARIATIONEN
VOM SÜDOSTEIRISCHEN WOZSCHWEIN DER FAMILIE KAINACHER

PEISERHOF GENUSS-BAR
KUNTERBUNTES KINDERPROGRAMM
HÜPFBURG, KINDERSPIELPLATZ, KINDERSCHMINKEN USV.M.

www.peiserhof.at

„Rund geht's am Peiserhof“ am 04. August 2018

PROGRAMM:

- 13⁰⁰ Uhr Begrüßung und Ehrung der Gäste durch Landesrat Hans Seitingner und Kärntner Präsident Franz Tiltschenbacher - Hofsegnung durch Pfarrer Markus Lehr
- ab 14⁰⁰ Uhr Musikalische Unterhaltung mit Drei Dirndl Takt
- 16⁰⁰ Uhr Kinder-Tanz Auftritt mit SteiraFIT
- 17⁰⁰ Uhr Spektakuläres Dirndlspringen
- ab 18⁰⁰ Uhr Musikalische Unterhaltung mit Trio Steirisch Live
- 20³⁰ Uhr Peiserhofquiz - Verlosung
Hauptpreis: Erlebnis-Weinverkostung für 8 Personen im Wert von 120,- Euro

Kulinarisch werdet ihr vom Direktvermarkter Kainacher aus Haselbach sowie mit Spezialitäten vom Peiserhof Duroc Schwein verwöhnt.

Weiters warten auf euch eine vielseitige Spezialitäten-Weinkost, die Peiserhof Genuss-Bar, ein Kinder-Tanz Auftritt, ein spektakuläres Dirndlspringen, ein kunterbuntes Kinderprogramm sowie Kaffee und süße Versuchungen.

Familie Strohmeier freut sich schon auf ein rauschendes Fest.

Peiserhof | Fam. Strohmeier | Haiden 50 | A-8552 Eibiswald
+43 3466 42414 | info@peiserhof.at

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



PAURITSCH
Wein ist unsere Leidenschaft.

www.pauritsch.com

Weingut Pauritsch

Salon österreichischer Wein:

über 7000 eingereichte Weine

- **BUNDESSIEGER MIT WELSCHRIESLING „KLASSIK“ 2017**

- Salon Wein mit Schilcher „Klassik“ 2017

Steirische Weintrophy – Bad Gleichenberg

Sieger:

- Welschriesling „Klassik“ 2017
- Sauvignon blanc „S“ 2017

Finalist:

- Sauvignon blanc „S“ Privat 2015
- Intactus 2017

Bezirkswweinkost - Raiffeisen

- Weingut des Jahres

Sieger:

- Sauvignon blanc „Klassik“ 2017
- Zweigelt-Shiraz

Finalisten:

- Sauvignon blanc „S“ 2017
- Sauvignon blanc Flaschengärungssekt

Woche Weinkost

Finalisten:

- Sauvignon blanc „S“
- Sauvignon blanc „S“ Privat 2015
- Sauvignon blanc Sekt
- Intactus

Steirische Landesweinbewertung

Finalisten:

- Welschriesling „Klassik“ 2017
- Schilcher „Klassik“ 2017



Weingut Peiserhof

Kiwanis Schilcher Weinkost - Stainz:

- Sieger mit „Schilcher Klassik 2017“

Theater im Kürbis Weinverkostung - Wies

- Sieger mit „Gelber Muskateller Frizzante 2017“
- 2. Platz mit „Schilcher Sonnleiten 2017“

Steirische Weintrophy - Bad Gleichenberg

- Top 3 mit „Schilcher Klassik 2017“

Gebietsweinkost

- Sieger mit „Gelber

Muskateller Sekt Flaschengärung“

- Top 6 mit

„Weißburgunder Klassik

„Muskateller Guntschenberg“

Bei der Landesweinkost unter den besten 6 der Steiermark im Finale mit

- „Schilcher Sekt Flaschengärung“
- „Schilcher Klassik 2017“
- „Sämling 88 Klassik 2017“

Im Semifinale der Steiermark

- „Schilcher Sonnleiten 2017“
- „Schilcher Klassik 2017“
- „Weißburgunder Klassik 2017“

Kleinezeitung Weinverkostung am Pogusch

- 2. Platz mit „Schilcher Sonnleiten 2017“

Jungwinzer Verkostung Steiermark

- 2. Platz mit „Schilcher Klassik 2017“



Hoffest am 4.8.2018!

Nähere Infos siehe Seite 22!



www.peiserhof.at

Aus der Schulchronik

Das Schuljahr 1937/1938

Volksschule St. Katharina in der Wiel

von Erich Wozonig

In der kleinen Bergschule in St. Katharina in der Wiel betreute im Schuljahr 1937/38 das Lehrerehepaar Anton und Elisabeth Gütl in zwei Klassen insgesamt 91 Schüler, davon kamen in diesem Jahr 11 Kinder neu dazu. Die Armut und die Not war bei den Schülern noch immer sehr groß. In guter Zusammenarbeit mit dem Pfarrer Josef Hagen organisierte der Schulleiter Gütl einige Spendenaktionen und auch schulische Veranstaltungen, um die Armut der Schüler zu lindern. Ein Großteil der Kinder kam aus Holzknechtfamilien, die in den Wäldern der Koralm ihr Brot verdienten. Mit Hilfe der „Vaterländischen Front“ und aus Mitteln der Gemeinde konnten 20 Kinder täglich mit einem Glas Milch und einem Stück Brot versorgt werden. Vom Schulverein „Südmark“ kamen Schiefertafeln und Schreibhefte. Da viele Schüler einen Schulweg bis zu drei Stunden hatten, setzte sich Schulleiter Gütl mit Nachdruck beim Landeshauptmann Karl Maria Stephan, beim Bezirkshauptmann Kniely und beim Reg.Rat Böhmer für den Bau einer Schule in der Nähe vom Wirtbartl ein. Es wurde versprochen, dass diese bis Herbst 1938 fertiggestellt sein werde, doch nach dem Bau der Grundmauern wurde das Vorhaben beendet, obwohl das Baumaterial bereits vorhanden war.

Am 11. Feber 1938 wurden nach einem Gottesdienst die Zeugnisse für das erste Halbjahr verteilt. Danach gab es 6 Tage Semesterferien. Kurz nach Beginn des zweiten Semesters schrieb der Schulleiter Gütl in



der Chronik: „Am Samstag, 12. März 1938 ergriff die NSDAP (Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei) die Macht in Deutsch-Österreich und wir sind nunmehr im Land des großen Deutschen Reiches. Adolf Hitler hat es mit dem heutigen Tag wahrgemacht. Wir werden nun zu einem großen mächtigen Volk vereint und einer herrlichen Zukunft entgegengehen. Den Schülern wurde aufgetragen, in Hinkunft immer mit „Heil Hitler“ zu grüßen. Bis Mittwoch 16. März wird freigegeben, ebenso auch am 20. April, dem Geburtstag des Führers.“

Das verdiente Ehepaar Anton und Elisabeth Gütl wurde am 14. Mai nach Breitenfeld bei Riegersburg versetzt. Es war dies eine Forderung von einigen politischen Fanatikern, die auch einige Jahre zuvor in Wielfresen einen unrühmlichen Beschluss fassten (siehe Ortschronik Wielfresen, Seite 184).

Daher wurde am 23. Mai das Lehrerehepaar Hans und Johanna Kastner vom Bezirksschulrat Deutsch-

landsberg mit der Zahl K22/1-2/1938 und dem Gruß „Heil Hitler“ der Schule St. Katharina zugewiesen. Als Zweithelferin kam die Wielerin Paula Aldrian vlg. Grauspartl. Am 19. Juni durften zehn bedürftige Kinder zur Erholung ins „Altreich“ fahren, während einige für Erntehilfsdienste freigestellt wurden. Am 21. Juni veranstaltete die Schule unter Mitwirkung der NSDAP, der HJ (Hitlerjugend) und dem BDM (Bund deutscher Mädchen) eine völkische Sommwendfeier mit Liedern der Bewegung und der Heimat. Den Abschluss bildete der Sprung über das abbrennende Feuer. Das Schuljahr 1937/38 wurde am 2. Juli mit einem Dankgottesdienst, dem Absingen der Nationalhymne und der Zeugnisverteilung beendet. Mit einer Schulfeier, die vom Lehrerehepaar Kastner, der NSDAP und der DAF (Deutsche Arbeiterfront) organisiert wurde, begann am 3. Oktober 1938 das nächste Schuljahr. Die erste Klasse besuchten 19 Knaben und 28 Mädchen und die zweite Klasse 19 Knaben und 24 Mädchen. Frau

Johanna Kastner wurde von Frau Else Nowak abgelöst. Die Kinder wurden an schulfreien Tagen zur Erntehilfe angehalten. Durch die verschiedenen Feiern der Partei und der Gedenktage wurde der Unterricht oft unterbrochen. Wie ein Hohn wirkt hier die Eintragung in die Schulchronik: „Am 9. November wurde eine Heldengedenkfeier für die Toten der Bewegung abgehalten.“ Denn mit der „Kristallnacht“ vom 9. auf den 10. November begannen die systematischen Ermordungen und gelenkten Gewaltmaßnahmen gegen die jüdische Bevölkerung. Mit einer Weihnachtsfeier und mit der Bescherung der armen Kinder durch die NSDAP, die HJ, den BDM und die KdF (Kraft durch Freude) ging das Jahr 1938 zu Ende.

Was gab es sonst in diesem Jahr in Wielfresen?

Es begann mit einem wunderschönen Nordlicht, welches in den Farben rot – grün – blau – violett am 30. Jänner von 18 bis 21 Uhr am Himmel zu sehen war. Bei der Volksabstimmung für ein Bekenntnis zum Deutschen Reich am 10. April stimmten in Wielfresen von 539 Stimmberechtigten 534 mit „ja“. 5 Stimmen waren ungültig, „nein“-Stimmen gab es keine.

Bei der neugegründeten NSDAP in Wielfresen kam die Zelle Unterfresen zum Ortsgruppenleiter Karl Schelch nach Wies, die Zelle Wiel-St.Oswald zum Ortsgruppenleiter Walter Gafko nach St. Oswald und die Zelle Wiel-St.Anna zum Ortsgruppenleiter Adolf Kleindienst nach Schwanberg. Ein verheerendes Unwetter mit Hagelschlag zerstörte am 6. August zahlreiche Straßen in Wielfresen. Doch diese Schäden waren leichter zu beseitigen als das unglückselige Geschehen, welches mit dem Jahr 1938 begann.

Die Namen der Schüler auf dem Klassenfoto von 1933 sind in der Wielfresen-Chronik auf Seite 249 angegeben.

Volksschule Steyeregg

1931 wurde das Bergwerk Kalkgrub geschlossen, 1932 das Bergwerk Steyeregg, 1933 kam in Deutschland Hitler an die Macht. Während es dort zunächst wirtschaftlich bergauf ging, herrschten in der Gemeinde Limberg Arbeitslosigkeit, Hunger und Verzweiflung.

Ab März 1937 hieß der Steyeregger Volksschuldirektor Hans Wippel. Seine Eintragungen in die Schulchronik lassen keinen Zweifel an der Gesinnung des Schulleiters aufkommen. „Das Volk steht auf!“, schrieb er am 11. 03. 1938, „Österreich ist nationalsozialistisch!“ Und zwei Tage später: „Es ist rührend zu sehen, wie bei uns in Steyeregg die Leute die Häuser schmücken. Tannengrün verdeckt die bloßen Ziegelmauern. Kein Haus ist ohne Hakenkreuzfahnen. Den Arbeitslosen, die jahrelang hungerten, leuchten die Augen.“

Bei der Volksabstimmung am 10. 04. über einen Anschluss an Deutschland gab es in der Gemeinde Limberg zwei ungültige Stimmen, der Rest kreuzte „ja“ an. Das Schuljahr endete am 02. 07. „Vor den austretenden Schülern steht nicht mehr bleich und hohlwändig das Gespenst der Arbeitslosigkeit.

von Gerfried Schmiedt



Voll Freude und Zuversicht spricht der Schulleiter zu den Austretenden.“ Direktor Hans Wippel war dann vom November 1939 bis zum Herbst 1942 NSdAP-Ortsgruppenleiter von Wies und Kreis-Redner.

Tatsächlich gab es 1939 in Steyeregg keinen einzigen Arbeitslosen mehr. Der Preis dafür war hoch: An die 70 Männer aus der Gemeinde Limberg fielen im Krieg, starben in Lagern oder Lazaretten, galten als vermisst. Der Nationalsozialismus hatte viel gegeben, aber viel, viel mehr genommen!

Beide Bilder stammen aus dem Jahr 1938. Sie zeigen Begeisterte in der Steyeregger Kolonie und Direktor Hans Wippel mit seiner Kollegin und späteren Gattin Isabella Schneebacher.

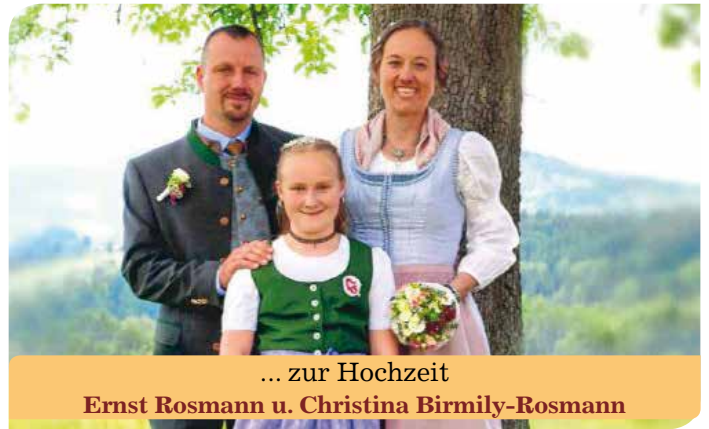




Wir gratulieren....



... zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum
Norbert u. Margareta Michelitsch, Wiel-St. Anna



... zur Hochzeit
Ernst Rosmann u. Christina Birmily-Rosmann



... zur Geburt von
Sohn **Jakob
Martin Karl**
u. Lisa-Maria
Langmann,
Am Anger



... zur Geburt von
Tochter **Laura
Patrick u. Tanja
Weiß**, Am Son-
nengrund



... zur Geburt von
Tochter
**Katharina
Andreas
Grubelnik u.
Sandra Lueger**,
Glashüttenstr.



... zur Geburt von
Sohn **Marvin
Harald Gaich u.
Jaqueline Tieber**,
Kogl



... zur Geburt von Tochter **Frieda
Franz Steinbauer u. Gabriele Tertinek**, Gaißbergg



... zur Geburt von Tochter **Sophie Marie**
Marco Kapun u. Michelle Kartak, Steyeregg



... zur Geburt von
Sohn **Christoph**
Helmut u. Mag.
Lydia Prattes,
Gaißeregg



... zur Geburt von Sohn **Lukas**
Stefan Krasser u. Barbara Gosch, Unterfresen



... zur Geburt von Sohn **Mohsen**
Baqiri Amir Hossein u. Sumaya, Unterer Markt

Wir gratulieren ...

... zur **Silbernen Hochzeit**

Franz Karl u. Heike Gertrude Högler, Patschweg
Eduard u. Claudia Tschuchnik, Kreuzberg
Josef u. Petra Magdalena Fürpass, Haiden
Franz Gottfried u. Waltraud Freigassner, Am Anger
Paul u. Gertrud Müller, Unterfresen
Peter u. Brigitte Grill, Wiel
Joachim Klaus u. Barbara Christine Stelzer, Limberg

... zur **Goldenen Hochzeit**

Kurt u. Johanna Kügerl, Limberg

... zum **70. Geburtstag**

Aloisia Michelitsch, Etzendorf
Franz Schatz, Kalkgrub
Maria Strohmeier, Wernersdorf
Johann Grubelnik, Pörbach
Johann Partl, Kogl

... zum **75. Geburtstag**

Annylouise Strohmeier, Kreuzberg
Alfred Ficke, Pörbach
Hans Schauer, Kraß

... zum **80. Geburtstag**

Markus Friedrich Ehmman, Unterfresen
Johann Edler, Radlpaßstraße

... zum **85. Geburtstag**

Hildegard Ferk, Altenmarkter Straße
Margareta Steppeler, Oberer Markt

... zum **90. Geburtstag**

Anna Frießnegg, Gaißeregg
Maria Gangl, Unterfresen

... zum **91. Geburtstag**

Paula Sussmann, Steyeregg
Maria Ziegler, Buchegg

... zum **92. Geburtstag**

Christine Maurer, Buchenberg

... zum **93. Geburtstag**

Maria Fuerpass, Guntschenberg
Johann Weiß, Radlpaßstraße

... zum **94. Geburtstag**

Kreszentia Neisser, Haiden

... zum **95. Geburtstag**

Karol Kupinsky, Weidenbach

... zum **96. Geburtstag**

Sophie Poglitsch, Vordersdorf



Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Heinrich Ruhri, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Wilhelm Knappitsch, Wernersdorf



... zum 70. Geburtstag
Sofie Ehmman, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Erna Augustine Kiefer, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Ingrid Füreder, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Elfriede Kügerl, Limberg



... zum 75. Geburtstag
Rudolf Knappitsch, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Anna Spieler, Am Anger



... recht herzlich!



... zum 75. Geburtstag
Walter Überfellner, Aug



... zum 75. Geburtstag
Christine Lippitsch, Wernersdorf



... zum 75. Geburtstag
Franz Wolf, Kowaldstraße



... zum 80. Geburtstag
Margareta Michelitsch, Wiel-St. Anna



... zum 80. Geburtstag
Ferdinand Fillafer, Steyeregg



... zum 80. Geburtstag
Edeltrud Schmuck, Am Anger



... zum 80. Geburtstag
Adolf Stopper, Wiel-St. Anna



... zum 85. Geburtstag
Sophie Knappitsch, Kraß



Wir gratulieren....



... zum 85. Geburtstag
Ruthilde Lampl, Am Haselberg



... zum 85. Geburtstag
Maria Prattes, Guntschenberg



... zum 85. Geburtstag
Karl Reitmaier, Oberer Markt



... zum 85. Geburtstag
Sophie Strametz, Altenmarkter Straße



... zum 90. Geburtstag
Hubert Schlögl, Steyeregg



... zum 90. Geburtstag
Maria Freidl, Buchenberg



... zum 92. Geburtstag
Maria Gollob, Unterfresen



... zum 94. Geburtstag
Aloisia Kuchelnik, Oberer Markt



... recht herzlich!



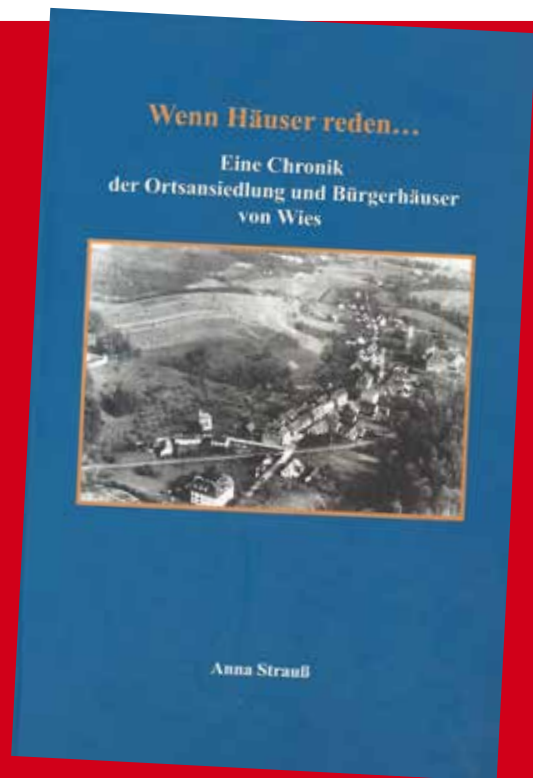
... zum 97. Geburtstag
Johanna Nürnberger, Oberer Markt



... zum 97. Geburtstag
Aloisia Painsi, Kreuzberg



... zum 97. Geburtstag
Maria Wallner, Kapellenstraße



Wenn Häuser reden

von Anna Strauß,
erhältlich im Gemeindeamt
zum Preis von € 13,--

Wir trauern um ...



- Elisabeth Bernhard, Steyeregg
- Rosina Kiefer, Buchenberg
- Alois Brunner, Oberer Markt
- Norbert Ziegler, Am Sonnenhang
- Hermann Strohmeier, Buchenberg
- Aloisia Golob, Etzendorf
- Ludmilla Scheucher, Steyeregg
- Friedrich Heidenkummer, Haselweberweg
- Franz Kronabether, Etzendorf
- Florian Schnabel, Feldweg
- Barbara Pickl, Limberg
- Walter Unger, Steyeregg
- Maria Koch, Radlpaßstraße
- Wolfgang Zirngast, Bahnhofstraße
- Anna Kogler, Marktplatz
- Paul Müller, Unterfresen



Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir auf Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitten wir Sie, uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.

Ausgezeichneter Abschluss



Fleiß lohnt sich, **Dominik Faber hat die Werksmeisterschule mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.** Dabei setzte er den Schwerpunkt seiner Meisterarbeit auf die Bedeutung der Lichtverhältnisse und die Anpassung in der Lackiererei beziehungsweise im Füller.



Meisterprüfung

Wir gratulieren recht herzlich **Hans Lukas** zum Meister der Landwirtschaft



Melanie Moser aus Wies ist seit 1. März 2016 Lehrling bei Ulrike Zimmermann Friseur Headway in Deutschlandsberg. Beim Lehrlingswettbewerb „Karriere mit Schere“ in Gleisdorf, hat sie bereits das 2. Mal teilgenommen und auch gewonnen.

Erfolgreiche Abschlüsse



Lisa-Maria Klug besuchte die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Deutschlandsberg und hat die Matura mit gutem Erfolg abgeschlossen.



Julia Lesky besuchte die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Deutschlandsberg und hat sich der Reife- und Diplomprüfung unterzogen und diese bestanden.



Elisabeth Gollien besuchte die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Deutschlandsberg und hat die Matura mit gutem Erfolg bestanden.



Patrick Golob aus Unterfresen besuchte den Aufbaulehrgang der HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur und konnte diesen erfolgreich mit der Matura abschließen.



Anna Neumeister besuchte die HLW in Deutschlandsberg und hat die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



Michaela Koch hat die Matura der HAK Deutschlandsberg erfolgreich bestanden.



Johannes Jöbstl hat die vierjährige Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Silberberg abgeschlossen und den Facharbeiterbrief „Facharbeiter Weinbau und Kellerwirtschaft“ erhalten.



Kindergarten Wies

Zu Besuch im Kompetenzzentrum

Am 14.6. besuchte der Kindergarten Wies das Kompetenzzentrum Pöfing-Brunn am Tag der offenen Tür.

Nach einer aufregenden Zugfahrt und einem kleinen Fußmarsch wurden wir freudig begrüßt und konnten sofort in kleineren Gruppen ins Geschehen eintauchen. Es gab verschiedene Stationen zu entdecken. Und anderem konnten die Kinder sich mit einem selbstgemach-

ten Peeling für die Hände verwöhnen, oder selbst Gips in Töpfe gießen und diese mit kleinen Figuren schmücken. Es wurde uns ein kurzes Theaterstück vorgeführt und wir durften gemeinsam trommeln. Zur Stärkung stand uns ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung.

Danach traten wir wieder per Zug die Heimreise an. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung!



Ein neues Mitglied wird im Kindergarten begrüßt

Ein Dinosaurier-Ei fand Einzug in der Regenbogengruppe!

Nach einem Tag zersprang die Schale und ließ uns einen 1. Blick auf unser neues Gruppenmitglied werfen. Am 18.05 war es dann soweit: der Dino schlüpfte aus dem Ei! Bei der 1. Nachuntersuchung war er schon ordentlich gewachsen und wurde nach einer demokratischen Abstimmung auf den Namen Farius Langhals getauft.



Im Kindergarten grünt und blüht es

Kaum zeigte sich die Sonne, wurde die Idee geboren, mit den Kindern Blumen und Pflanzen zu setzen. Familie Gartenbau Lipp hat dem Kindergarten viele Blumen und Kräuter zur Verfügung gestellt, um unseren Garten und den Eingangsbereich zu verschönern. Wir möchten uns recht herzlich dafür bedanken.



Sommerfest

Am 28. Juni fand im Kindergarten Wies das Abschlussfest, das unter dem Motto „Englisch und Musik“ stand, statt. Passend zum Thema hatten wir sogar englisches Wetter bestellt! Im Turnsaal gab es ein Buffet mit englischem Frühstück, das von zahlreichen Besuchern in Beschlag genommen wurde. Das Programm wurde von Gabi Puchmann (Englisch) und Susanne Leitinger (Musik)

gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Auch Herr Bürgermeister Walzl ließ es sich nicht nehmen, mit zu singen und zu tanzen. Zum Abschluss wurden die Schulanfänger verabschiedet – immer ein besonders rührender Moment. Als Leitung bedanke ich mich bei meinem Team für die großartige Zusammenarbeit – wir freuen uns auf neue Herausforderungen im nächsten Kindergartenjahr.





Volksschule Wies

Schnuppertag in der VS Wies

Am 11. Juni fand der Schnuppertag für die SchulanfängerInnen statt. Im Gegensatz zu den auf das gesamte Schuljahr aufgeteilten Kurzbesuchen, verbrachten die zukünftigen SchülerInnen einen ganzen Schultag gemeinsam mit Kindern aller Klassen in der Volksschule. Zu einem Bilderbuch arbeiteten sie mit Unterstützung der „Großen“ an einem

Büchlein zur Geschichte. In der großen Pause wurden sie von Volksschulkindern begleitet und unterhalten. Nach vier Stunden war der Schnuppertag zu Ende und die Kinder wurden mit einer kleinen Aufgabe für die Ferien verabschiedet. Ganz bestimmt kommen die SchulanfängerInnen im Herbst voller Stolz mit ihrem ausgearbeiteten Heftchen in die ersten Klassen.



Besuch in der Musikschule

Am 29. Mai wurden die Kinder der VS Wies eingeladen, die Erzherzog Johann Musikschule Wies zu besuchen.

Nach einer Instrumentenvorstellung durch die Instrumentallehrer, angeführt von Dir. MMag Franz Masser, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich an den einzelnen Instrumen-



ten zu versuchen. Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere



kleinen Musiker am Werk waren. Hierbei konnte man schon die ersten Töne

vernehmen und das eine oder andere Talent wurde entdeckt.

Kinderpolizei in der Volksschule Wies

Am 13. Juni besuchten die 3a und 3b Klasse der Volksschule Wies im Rahmen des Projektes „Kinderpolizei“ die Polizeiinspektion Wies. Die Beamten gestalteten mit den Schülerinnen und Schülern einen lehrreichen Vormittag. In verschiedenen Stationen erhielten die Kinder Einblick in die Polizeiarbeit und sammelten auch wichtige Tipps zur Bewältigung von Gefahren im Alltag. Zuerst wurden die Ausrüstungsgegenstände eines Polizeiautos gezeigt und erklärt. Dazu gehörte auch das Vortest-

gerät, das von den Kindern ausprobiert werden durfte. Auch den Geschwindigkeitssündern war man mit der Laser-Pistole auf der Spur. Anschließend wurden die jungen Kinderpolizisten mit dem Absetzen von Notrufen vertraut gemacht. Besonders interessant war die Spurensicherung. Dabei wurde gezeigt, wie Finger- und Fußabdrücke sichtbar gemacht werden können. Leider ist der Vormittag zu schnell vergangen und am Schluss wurden Süßigkeiten ausgeteilt und die Kinder-



polizei-Urkunden an die Schülerinnen und Schüler verliehen. Ein herzlicher Dank gilt den beiden engagierten Polizisten Herrn



Gosch und Herrn Krainer von der Polizeiinspektion Wies, die einen wertvollen Dienst an den Kindern geleistet haben.



Volksschule Wernersdorf

Aktivitäten im Frühling 2018

Wir sind die Kids von Wernersdorf ...

Mit diesem Lied nahmen alle Kinder der VS Wernersdorf an der Woodstock Challenge, die von Pro Holz und Antenne Steiermark veranstaltet wurde, erfolgreich teil. Im Deutsch-Unterricht wurde von der 3. und 4. Stufe ein Liedtext zum Thema Holz erarbeitet und aufgeschrieben. Dazu hat der Lehrer Herr Gößler eine eigene Melodie komponiert und sie dann mit verschiedenen Instrumenten musikalisch umgesetzt. Aus diesen Bausteinen entstand



ein schwungvolles Musikvideo, das eingesendet wurde. Beim Voting im Internet glühten die Finger aller Eltern, Verwandten und Be-

kannten. Leider reichte es nicht für einen Votingsieg. Bei der Fachjury-Wertung gewannen die Kids von Wernersdorf jedoch unter

den 100 Einsendungen einen finanziellen Anerkennungspreis für einen Holzworkshop, worauf alle sehr stolz sind.

Katoffelpyramide

Im Rahmen des Sachunterrichts wurde an der VS Wernersdorf von Lehrer Martin Gößler im April das Projekt „Kartoffelpyramide“, das vom Ökosozialen Forum Steiermark initiiert wurde, gestartet. Mit Feuereifer wurden die dafür benötigten Holzbretter von den Kindern im Werkunterricht zusammengeschaubt und im Schulhof aufgestellt. Im

Sachunterricht wurde die Pyramide mit Erde gefüllt und jedes Kind durfte eine Kartoffel setzen. Nach einigen Wochen sah man keine Holzbretter mehr, alles war grün. Nun warten die Kinder gespannt auf die Ernte im Herbst. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Wagner für die Holzbretter und deren Zuschnitt, sowie bei der Familie Lipp für die gespendete Erde.



Abendschule für Berufstätige

Holen Sie Ihre versäumte Ausbildung nach!

Werden Sie **Ingenieur/in** in:

- **Elektrotechnik**
- **Elektronik**
- **Maschineningenieurwesen**
- **Wirtschaftsingenieurwesen**

➤ Nach 4 Semestern in Deutschlandsberg und 2 an der Bulme: Absolvieren der Berufsreifeprüfung (=Matura!)

➤ Nach weiteren 2 Semestern an der BULME (HTL Graz-Gösting):

HTL-Diplom (Unternehmerprüfung und ca.

30 Gewerbeberechtigungen sind darin inkludiert!)

➤ Nach 3 Jahren Berufspraxis

Verleihung des Titels **Ingenieur/in (Ing.)**

DIE AUSBILDUNG IST KOSTENLOS!

Anmeldezeit:

Februar bis Ende September 2018.

Schulbeginn am 11. September 2018 um 17:00 Uhr

im Gebäude der HS I Deutschlandsberg.

Sie können sich auch bei Schulbeginn anmelden.

Nähere Infos unter

www.bulme.at

Anmeldung erfolgt online über obige Homepage ab 1. März 2018

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie
Prof. Mag. Dr. Johann Lubienski: 0664-6363159
AV Dipl.-Ing. Karl Mohr: 0699 10130239





Der Holzzirkus war da

Am 30. Mai 2018 kam der Holzzirkus, den die Kinder mit ihrem Holzlied gewonnen hatten, in die VS Wernersdorf. Groß war die Begeisterung, als sie sahen, was die Projektleiterin und ihr Helfer alles zum Werken mitgebracht hatten. Jeder durfte ein eigenes Holzprodukt herstellen. Mit Eifer wurde gesägt, gebohrt und bemalt. Am Ende des Vormittags hielt jedes Kind sein fertiges Werkstück stolz in die Kamera. Alle waren sich einig, dass dies bestimmt der beste Preis gewesen ist, den es zu gewinnen gab. Vielen Dank dafür.

Familienfahrt nach Riegersburg

Am 6. Juni 2018 führte die VS Wernersdorf ihren Familienausflug durch, zu dem auch die kommenden Schulanfänger eingeladen waren. Diesmal stand die Riegersburg auf dem Programm. Erfreulicherweise war das Interesse so groß, dass nicht alle in einem Bus Platz hatten und die Klientinnen aus Sonnenwald mit ihrem eigenen Kleinbus fahren mussten. Nach dem steilen Aufstieg sahen wir uns bei extremer Sommerhitze die beeindruckende Greifvogelschau an, von der alle sehr begeistert waren. Nach dem Mittagessen wurden wir durch die Riegersburg geführt und

besuchten auch das Hexenmuseum. Die Fahrt mit dem Panoramalift war etwas abenteuerlich, da das Wetter in der Zwischenzeit umgeschlagen hatte, sodass wir vom Sturm gründlich durchgeschüttelt wurden. Zum Glück wurde der Lift erst abgestellt, als die gesamte Gruppe am Busparkplatz war.



Wandertag mit Sonnenwald

Am 12. Juni nahmen die Kinder der VS Wernersdorf gemeinsam mit Klientinnen aus Sonnenwald an einem Naturschutzprojekt am Demmerkogel teil. Zuerst wanderten wir mit einem Betreuer von der Österreichischen Naturschutzjugend vom Klapotetz in Höch zur Schmetterlingswiese, wo die Gruppe geteilt wurde. Sonnenwaldklientinnen und Kinder waren in gemischten Gruppen unterwegs, um an acht Stationen die Natur zu erforschen. Jede Station war von Biologiestudentinnen und -studenten besetzt,

die den Kindern viel Wissenswertes über Schmetterlinge, Ameisen, Bienen und Wespen, Gräser,...beibrachten.

Besonders Interessant war der Blick auf einen Schmetterlingsflügel unter dem Mikroskop. Dieser Vormittag war sehr lustig und lehrreich zugleich.



Abschlussfeste der VS Wernersdorf

Es waren einmal in einem Bildungshaus viele Schüler, Kindergartenkinder und Kinderkrippekinder. Diese erforschten ein ganzes Jahr lang Märchen, sangen dazu Lieder und lernten Gedichte. Nach diesem märchenhaften Jahr hatten sie beschlossen, ein großes Fest zu feiern, um ihr Wissen auch an andere weiterzugeben.“

Mit diesen Worten haben wir die Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunde der Kinder aller drei Bildungseinrichtungen von Wernersdorf am 3. Juli 2018 zu unserem Sommerfest eingeladen. Wir freuten uns, dass wir auch den neuen PSI Heinz Zechner und unseren Bürgermeister Mag. Josef Walzl sowie Klientinnen aus dem Behindertenheim Sonnenwald begrüßen durften. Den Anfang des bunten Programmes machte die Krippe. Die Kleinen sangen mit Begeisterung ihren Körperteile-Blues, damit Sabrina nicht mehr

vergisst, wozu man die Körperteile wirklich braucht. Stolz präsentierten anschließend die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Stufe ihre Reise durch den Märchenwald in Form eines kleinen Musicals, das Pia mit ihnen einstudiert hatte. In ihren Liedern und Tänzen erinnerten sie uns an viele Märchen, von denen wir im Laufe des Schuljahres schon gehört hatten. Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe führten ein kleines Tiermusical vor, in dem sie dem Muffeltier beibrachten, dass es die Sonne nicht stehlen darf, denn die brauchen alle Lebewesen um glücklich zu sein.

Die Mädchen der Volksschule hatten in Eigenregie unter der Leitung von Johanna aus der 4. Stufe zu einer coolen Melodie einen Linedance einstudiert, den sie voll Stolz vortanzten.

Als Abschluss erklang der neue Schulsong „Wir sind die Kids von Wernersdorf“



mit dem alle Schulkinder an einem Musikwettbewerb teilgenommen hatten. Dieses Lied wurde im Deutschunterricht getextet und von unserem Lehrer Herrn Gößler vertont. Musikalisch umrahmt wurde dieses Fest von Anouk und Miriam auf der Gitarre, den beiden Johannas auf den Querflöten, Anja-Ilvy auf der Geige und Sebastian auf der Trompete. Unseren Gästen aus Sonnenwald konnten wir auch unser diesjähriges Spendengeld überreichen: 19 Kinder haben insgesamt

674,04€ für ihre behinderten Freunde gesammelt. Diese bedankten sich mit einem wunderschönen Gartenschmuck dafür und präsentierten den Anwesenden in einem kleinen Bildband, was sie mit dem letzten Spendengeld angeschafft hatten. Den Abschluss dieses eindrucksvollen Festes bildete ein reichhaltiges Buffet, das von den Eltern des gesamten Bildungshauses liebevoll gerichtet wurde. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen für die tolle Unterstützung.

Abschlusswanderung

Am 4. Juli stand zum Abschluss des Schuljahres unser Familienwandertag auf dem Programm. Mit Privatautos fuhren wir nach Oberhaag zum Buschenschank Altenbacher. Auch einige Klientinnen aus Sonnenwald begleiteten uns mit Frau Krainer. Von dort ging es durch die Altenbachklamm steil bergauf. Die Kinder hatten ihren Spaß daran, über die vielen Brücken, Stufen und die lange Hängebrücke zu wandern. Wenn wir sie

nicht eingebremst hätten, wären sie doppelt so schnell am Ziel gewesen wie die Eltern. Nach einer kurzen Spielplatzpause beim Gasthaus Tertinek, das leider Ruhetag hatte, ging es über die Straße zurück zum Buschenschank Altenbacher, wo uns die Familie Stelzl mit einer guten Jause verwöhnte. Die Kinder haben sich sehr gefreut, dass sich so viele Eltern am Vormittag Zeit genommen hatten, um mit ihnen einen lustigen Wandertag zu verbringen.





Volksschule Steyeregg

40 Jahre VS-Direktor: Erich Baumann im Ruhestand

Im September 1978 begab Les sich, dass eine junge Steyeregger Wirtin den späten Gästen zuflüsterte: „Bitte gehts noch net heim, da hinten sitzt so a fremder Lotter!“ „Brauchst di nix schrecken“, beruhigten sie diese, „des is ja nur unser neuer Volksschuldirektor!“ Seitdem sind fast 40 Jahre ins Land gezogen. Direktor Erich Baumann hat die Volksschule Steyeregg durch alle Höhen und Tiefen geführt. Schülerinnen und Schüler sind gekommen und gegangen, später deren Kinder. Nicht nur, aber auch als Lehrer hat er sein musikalisches Talent fruchtbringend einsetzen können. Legendar waren die Schuljahres-Abschlussfeiern, für die Erich Baumann oft aufwendige Musicals gedichtet und komponiert hatte, an denen sich alle Buben und Mädchen rege beteiligen konnten.

Diese lange, lange Ära ist nun mit einer großen Veranstaltung im Steyeregger Kulturhaus zu Ende ge-



gangen. Erich Baumanns Familie, seine derzeitigen und früheren Kolleginnen, ehemalige Schüler, Eltern, Bürgermeister Mag. Josef Walzl und zahlreiche Persönlichkeiten aus der Gemeindepolitik sowie auch Menschen, die sich einfach von einem Original aus ihrer Mitte verabschieden wollten, alle waren gekommen und füllten den großen Saal

bis zum letzten Platz. Durchs Programm führte Direktorin Evelyn Habenbacher. Selbstverständlich glänzten die Steyeregger Volksschulkinder mit einem lustigen Stück, das ganz auf ihren scheidenden Schulleiter zugeschnitten war. Musikschuldirektor MMag. Franz Masser sorgte mit seinem Kinderorchester für die musikalische Un-

termalung. Aus der Hand von Bezirksschulinspektor Heinz Zechner erhielt Baumann „Dank und Anerkennung“, von der Gemeinde Wies einen großen Geschenkkorb.

Nach dem feierlichen Teil gab es noch manch lustiges Beisammensein. Manche sollen sehr lange sitzen geblieben sein – aber was sind schon ein paar Stunden gegen 40 Jahre?



Neue Mittelschule Wies

Sport- und Kulturwoche - eine Reise durchs Burgenland



Die ersten Klassen der NMS Wies verbrachten vom 14. bis 18. Mai ihre Projektwoche in Pinkafeld im benachbarten Bundesland Burgenland. Dabei wurden vor allem Schwer-

punkte in Schwimmen, Kultur und Natur gesetzt. Beim Schwimmunterricht hatten die Schüler die Möglichkeit, verschiedene Schwimmstile mit unterschiedlichen Hilfsmitteln

zu erlernen oder einzelne Schwimmtechniken zu vertiefen. Außerdem wurden die Voraussetzungen für die Schwimmabzeichen geübt, um diese ablegen zu können. Für viele

SchülerInnen konnten dabei großartige Erfolge erzielt werden.

Außerdem wurden einige bekannte Ausflugsziele angefahren, die für alle SchülerInnen der NMS Wies äußerst spannend und interessant waren. Im Schloss Esterhazy in Eisenstadt folgte man den Spuren von Josef Haydn. Gespannt lauschten die Mädchen und Burschen den geheimnisvollen Geschichten über die Tempelritter auf Burg Lockenhaus. Im Bernsteinmuseum durften die Kinder eine lustige, knifflige Rätsel-Rallye machen, wobei sie das Geheimnis des Edelserpentins lüfteten. Sie lernten auch aus

Sprachwoche in England

Die Sprachwoche in Eastbourne, England, die es seit 1992 an der NMS Wies gibt, wurde auch heuer wieder im April von 20 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen.

Für die einen war es eine Belohnung für ihren fast 4jährigen Fleiß im Erlernen der englischen Sprache, für die anderen war es ein „Abenteuer“. Es war eine Intensivwoche, in der erworbenes Können auf die Probe gestellt wurde. Neben dem Unterricht wurden das Land, seine Kultur, die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte mittels Ausflügen erkundet.

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz, die die



Schülerinnen und Schüler bei den Gasteltern und in der Schule kennen lernen konnten. „Learning by doing“ war auch angesagt. So mussten sie sich zu zweit oder zu dritt selbstständig zurechtfinden z.B. Einkäufe tätigen, oder sich mit dem Linksverkehr aus-

einander setzen. Der erste Flug bzw. die Fahrt mit einer der ältesten U-Bahnen der Welt hinterließ bei vielen auch einen bleibenden Eindruck.

Höhepunkte dieser Reise waren für die Kinder Beachy Head (Kalkklippen), Hastings mit den Schmug-

gerhöhlen, Brighton mit dem Royal Pavilion und natürlich London mit seinen Sehenswürdigkeiten. Ein Dank gilt auch den Eltern, die diese Reise ihren Kindern ermöglicht haben. Viele Erinnerungen, Eindrücke und Erlebnisse bleiben zurück.



diesem Material Ketten herzustellen, die mit Stolz getragen werden. Das alte Schmiedehandwerk wurde kennengelernt und erprobt. In einem Workshop stellten die Kinder selbst Brot her.

Die tollen Erfahrungen und Erlebnisse dieser Woche wurden am 29. Mai den Familienmitgliedern im Turnsaal der NMS Wies präsentiert. Bei dieser Aufführung konnte man die verschiedenen Talente der Schüler im Bereich Theater, Tanz und Gesang bewundern. Ein Schwimmvideo und Bilder der Sport- und Kulturwoche in Pinkafeld rundeten das Programm ab.

Den Abschluss des besonderen Abends bildete ein reichhaltiges Buffet, das von den Eltern vorbereitet wurde.




**Elektrotechnik
Fürpass**

Karl Michael Fürpass
Steyeregg 248
8551 Wies

T: +43 (0)676 757 0101
office@et-fuerpass.com



www.et-fuerpass.com

E-Planung ▪ Installation ▪ Heizungssteuerung ▪ Anlagenüberprüfung

EJMS Wies

Großartiger Erfolg der EJMS Wies bei „Prima la Musica“ 2018

Alljährlich messen sich die besten Nachwuchsmusiker/innen des Landes Steiermark beim Wettbewerb „Prima la Musica“. Einige Schüler/innen der Erzherzog Johann Musikschule Wies konnten die Jury mit hervorragenden Leistungen überzeugen. Ein beeindruckender Wettbewerb, bei dem hohe Qualität und Freude am Musizieren im Vordergrund stehen.

Beim diesjährigen Wettbewerb gingen aus der Erzherzog Johann Musikschule Wies einige Preisträger/innen hervor:

2. Preis beim Bundeswettbewerb in Innsbruck

„Trio Hornetti“ (Cserhalmi Lili, Graf Loreen und Jauk Elisabeth) - Horn - Klasse Mag. Tamas Cserhalmi



1. Preis Landeswettbewerb mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

„Trio Hornetti“ (Cserhalmi Lili, Graf Loreen und Jauk Elisabeth) - Horn - Klasse Mag. Tamas Cserhalmi

1. Preis Landeswettbewerb Nußbaumer Peter - Cello - Klasse Mag. Gundel Hintergräber B.A

2. Preis Landeswettbewerb Nußbaumer Paul - Cello - Klasse Mag. Gundel Hintergräber B.A

Fürpass Valentina - Klavier - Klasse Mag. Edith Schiller

Papst Annkathrin - Klavier - Klasse Mag. Edith Schiller

Wagner Anja - Violine - Klasse Waltraud Waltl
Temmel Jan - Violine - Klasse Waltraud Waltl

Jugendblasorchester der EJMS Wies



Das Jugendblasorchester (JBO) der Erzherzog Johann Musikschule Wies unter der Leitung von Mag. Kurt Mörth schaffte im Oktober, wie bereits berichtet, eine Riesensensation: **Es wurde zum besten Jugendorchester Österreichs gekürt.**

Daraufhin wurde das Orchester eingeladen, bei der Feierlichkeit 800 Jahre Diözese Graz-Seckau am 23. und 24. Juni 2018 im Grazer Stadtpark, mit Liveübertragung im ORF, mitzuwirken. Weiters wurde das JBO vom Steirischen Blasmusikverband

ausgewählt, am 12. Juli 2018 bei der Mid Europe (eines der größten Blasmusikfestivals Europas) in Schladnig zwei Konzerte zu halten. 35 Ensembles/Orchester aus rund 15 Nationen werden dort die Klänge in die weite Welt hinaustragen. **Damit sich**

auch unsere Bevölkerung von diesem außerordentlichen Projekt überzeugen und in diesen musikalischen Genuss kommen kann, gibt es am Samstag, dem 21. Juli 2018 ein Sommernachtskonzert am Strandfestgelände in Schwanberg.



Abschlussprüfungen

Hohes musikalisches Niveau und viele Emotionen zeichneten die Konzerte aus, bei denen die Musikschüler Fessler Stefanie (Trompete), Gollien Elisabeth (Horn), Strametz Stefanie (Horn), Nußbaumer Peter (Cello und Klavier), Waltl Katharina (Klavier), Hauser Christin (Gitarre) ihre Abschlussprüfungen absolvierten. Auch eine Kombination mit der Prüfung zum „Goldenen Leistungsabzeichen“ des steirischen Blasmusikverbandes absolvierte ein Musikschüler. Gödl Manuel (Trompete) konnte die

Jury mit anspruchsvollen Stücken begeistern und absolvierte die Abschlussprüfung sowie das „Goldene Leistungsabzeichen!“

Am 27. Juni 2018 wurden die Musikschulabzeichen feierlich in der Sporthalle ILZ von Landesrätin Ursula Lackner verliehen. Herzliche Gratulation an die SchülerInnen zu diesen besonderen Auszeichnungen und ein großer Dank und ebenfalls herzliche Gratulation an die Lehrer für die Betreuung und Vorbereitung ihrer SchülerInnen!

Buch-Tipp

Heimliche Versuchung

Commissario Brunettis
siebenundzwanzigster Fall

November in Venedig. Eigentlich eine friedliche Zeit. Wo keine Touristen, da auch keine Zwischenfälle? Brunettis Alltag verläuft geruhsam, bis Professoressa Crosera, eine Kollegin seiner Frau, in der Questura erscheint. Der Commissario soll die Privatschule ihres Sohnes observieren, weil dort angeblich mit Drogen gehandelt wird. Wenig später wird ihr Mann am Fuß des Ponte Forner bewusstlos aufgefunden. Ein Zusammenhang mit der Drogenszene erscheint naheliegend. Doch so einfach ist es nicht. Die Wege des Ver-

brechens sind so ver-schlungen wie die Calli von Venedig. Gelder fließen durch unvermutete Kanäle. Es wird für Brunetti zur persönlichen Herausforderung, nach dem Rechten zu sehen.

»Die venezianischen Schauplätze sind faszinierend und Brunettis Ermittlungsmethoden höchst unterhaltsam. Vor allem aber sind es die zutiefst menschlichen, wirklichkeitsgetreuen Figuren, welche Donna Leons Fälle so fesselnd machen.«
(Marilyn Stasio / The New York Times)



Donna Leon
*Heimliche
Versuchung*

Commissario Brunettis
siebenundzwanzigster Fall

Roman · Diogenes



Sommerfest

Am 9. Juni ging unser heutiges Sommernachtsfest über die Bühne. „Die 5 Steirer“ sorgten für beste Stimmung bei unseren

Besuchern im Festzelt und im Rüsthaus. Ein Dank an alle, die dieses Fest zu einem Erfolg haben werden lassen.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber

Beim 54. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Murau waren vom 22. bis 23. Juni in Summe 379 Bewerbergruppen am Start. Auch die Feuerwehr Wies stellte sich der Herausforderung und trat mit einer Löschgruppe in den Bewerben Bronze und Silber an. Nach rund dreimonatiger Übungszeit, mit unserem Trainer Ehrenoberbrandinspektor Josef Pichler, waren wir in beiden Wettkämpfen erfolgreich und konnten so

die begehrten Abzeichen mit nachhause nehmen. Die Wettkampfgruppe: Hauptbrandinspektor Christian Schwender, Oberbrandinspektor Martin Garber, Löschmeister Markus Garber, Löschmeister Karl Müller jun., Löschmeister Thomas Veronik, Hauptfeuerwehrmann Siegfried Partl, Feuerwehrmann Thomas Brindlinger, Feuerwehrmann Alexander Schwender, Feuerwehrmann Sebastian Schwender.



Aktuelles von

FF Wies

Ausbildungstag Großtierrettung

Einen Tag lang ließen sich 20 Kameraden der Feuerwehr Wies zum Thema „Rettung von Großtieren“ schulen. Dr. Christoph Peterbauer von der „Animal Rescue Academy“ führte durch den anstrengenden aber sehr lehrreichen Samstag. Die ersten Unterrichtseinheiten des „Intensivseminars Großtierrettung für Einsatzkräfte“ fand als theoretischer Teil im Schulungsraum des Rüsthauses Wies statt. Videounterstützt wurden anhand von echten Tierrettungseinsätzen die genauen Abläufe analysiert, Fehler besprochen und Tipps für die Praxis erörtert. Die praktischen Arbeiten, wie etwa das Binden eines Nothalfters, das Anlegen von Rettungsgurten oder die sicheren Standorte beim Umgang mit Großtieren wurden an einem le-

bensehten Pferd dummy durchgeführt.

Da in solch einem Einsatzfall die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit einem Veterinär unumgänglich ist, hat unser Wieser Tierarzt Mag. Johannes Wipplinger den Ausbildungstag mit uns verbracht. Den Abschluss des Praxisseminars bildete eine gemeinsame Übung mit der Annahme, ein Pferd liegt verletzt in der Weißen Sulm. Vom Rettungstrupp wurden tierschonend Gurte angelegt – immer auf den Eigenschutz bedacht. Mit vereinten Kräften konnte dann das Tier über die Uferböschung gezogen werden. Aufgrund dieser Schulung und der vorhandenen Spezialausrüstung ist die Feuerwehr Wies für solch schwierige Einsätze in Zukunft bestens gerüstet.



29. Wieser Fetzenmarkt

Am 2. September findet heuer wieder der Wieser Fetzenmarkt statt. Eine genaue Ausschreibung bezüglich Sammelgebiete und -termine erhalten Sie im August.

Infos zu unseren Einsätzen und Übungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at und auf unserer Facebook-Fanseite.



unseren Feuerwehren



Hochzeit Michaela und Thomas Brindlinger

Am 19. Mai gaben sich unser Feuerwehrkamerad Thomas Brindlinger und seine Michaela das Ja-Wort. Eine Löschgruppe empfing die Hochzeitsgesellschaft vor der Kirche in St. Oswald ob Eibiswald. Mit dem Kreuzspritzen wünschten

die Kameraden dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Am Abend war die Feuerwehr Wies dann zur Hochzeitsfeier im Gasthaus Schindler geladen und verbrachte ein paar gemütliche Stunden in angenehmer Atmosphäre.



Murenabgang, Keller unter Wasser ...

Wetterkapriolen forderten im Juni die Feuerwehrkameraden. Kleinräumige, heftige Regen- und Hagelschauer sorgten an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen für zahlreiche Einsätze. Die Wieser Kameraden arbeiteten rund 25 Einsätze ab. Alle vier Fahrzeuge, Schmutzwasserpumpen, Nasssauger,

Straßenwaschanlage und natürlich die motivierte Mannschaft wurde zur Beseitigung der einzelnen Schadenslagen eingesetzt.



Löschmeister Florian Schnabel †



Unser Feuerwehrkamerad Löschmeister Florian Schnabel hat im 85. Lebensjahr seine Augen für

immer geschlossen. Florian Schnabel trat 1952 der Feuerwehr Wies bei und blieb zu seinem Tod mit ihr verbunden. Immer wenn eine helfende Hand nötig war, konnten wir uns auf Flurl verlassen. Bis ins hohe Alter half er noch beim Fetzenmarkt mit, nahm gerne am gesellschaftlichen Feuerwehrleben teil. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Feuerwehr-Preisschnapsen

Zum schon traditionellen Preisschnapsen der Feuerwehr Wies trafen sich die Kameraden am 23. März im Schulungsraum des Rüsthauses. 22 Kameraden kämpften in spannenden Spielen um den Sieg. Kurz nach Mitternacht kam es dann zur Entscheidung des Turniers: Oberlöschmeister Markus Stelzl konnte sich gegen Brandmeister Karl Uedl durchsetzen und so den Wanderpokal für das kommende Jahr mit nach-

hause nehmen. Den dritten Platz sicherte sich Hauptbrandinspektor Christian Schwender vor Hauptfeuerwehrmann Walter Scherr und Hauptfeuerwehrmann Josef Marx. Die Brezel für das schnellste Ausscheiden aus dem Turnier durfte heuer Ehrenoberbrandinspektor Josef Pichler in Empfang nehmen. Ein herzlicher Dank an alle Freunde und Förderer, die uns mit einem Preis für dieses Schnapsen unterstützt haben.



Florianitag am Marktplatz

Ihren Schutzpatron ehren die Wieser Florianijünger am 6. Mai. Der Auftakt erfolgte mit einem gemeinsamen Besuch und der Mitgestaltung der heiligen Messe – zelebriert von unserem Feuerwehrkurat Mag. Markus Lehr. Anschließend hatte die Wieser Bevölkerung die Gelegenheit, sich ein Bild von „ihrer“ Feuerwehr zu machen.

Am Marktplatz waren unsere Einsatzfahrzeuge ausgestellt und die Feuerwehrkameraden standen den Besuchern Rede und Antwort. Mehlspeise, Grillwürstel, Gulaschsuppe und kühle Getränke luden zum Verweilen ein. Ein Riesendank an die „Kesselrunde“, die mit ihrer Gulaschsuppe für den kulinarischen Höhepunkt des Vormittags sorgte.





HLM Markus Reichmann – 40. Geburtstag

Seine Feuerwehrkameraden lud Markus Reichmann am 12. Juni zu sich in den Gasthof ein, um gemütlich zu feiern. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte und dankte gleichzeitig für die über 20-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Wies. Hauptlö-

schmeister Markus Reichmann ist vor allem bei Einsätzen eine wichtige Stütze und dort meist am Fahrersitz des Rüstlöschfahrzeugs anzutreffen. Bei sommerlichem Wetter durften wir mit dem Jubilar einen wundervollen Abend im Mauthner-Hof verbringen.



OLM Markus Stelzl – 70. Geburtstag

Am 24. März vollendete Oberlöschmeister Markus Stelzl sein 70. Lebensjahr. Ein Grund für ihn, mit seinen Kameraden zu feiern. Am 5. April lud er die Feuerwehrkameraden zum Weingut Wiedersilli ein, um in gemütlicher Runde auf den Geburtstag anzustoßen. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr

Wies und dankte für die nun schon 43-jährige Mitgliedschaft. Maxl war über Jahrzehnte für die sportlichen Aktivitäten in der Feuerwehr zuständig; seit einigen Jahren bekleidet er nun den Posten des Seniorenbeauftragten. Wir wünschen weiterhin beste Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden.



Feuerwehr Vordersdorf

13. Vordersdorfer Zeltfest

Über zahlreiche Besucher beim 13. Vordersdorfer Zeltfest konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf bei einer lauen Sommernacht am 16. Juni 2018 freuen. Nach den Grußworten des Kommandanten führten die Schilcherlandplattler Eibiswald einen Schuhplattler auf, welcher bei den Besuchern toll ankam. Danach wurden diese musikalisch von den „Spatzen 2000“ und „Rund um Arnföls“

musikalisch durch die tolle Festnacht begleitet. Auch in der Disco, wo das Power Deejay Team die Musik auflegte, feierte die Jugend bis in den frühen Morgenstunden. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Besuchern für das Kommen und auch bei allen freiwilligen Helfern sowie Sponsoren, die so eine tolle Veranstaltung erst möglich machen und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.





Branddienstleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold



Nach wochenlanger und intensiver Vorbereitungszeit absolvierten am 12.05.2018 16 Kameraden der FF Vordersdorf die Branddienstleistungsprüfung.

Drei Gruppen, jeweils eine Gruppe in den Stufen Bron-

ze, Silber und Gold, stellten sich der Prüfung und konnten mit ihren hervorragenden Leistungen das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Stufe Gold zum ers-

ten Mal bei den Vordersdorfer Kameraden abgenommen wurde. Weiters durften wir uns an diesem Tag über den Besuch von Landesfeuerwehrrat Helmut Lanz, Abschnittsbrandinspektor Karl Koch, Bürgermeister

Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeisterin Theresia Koch und zahlreichen Zuschauern freuen. Die FF Vordersdorf gratuliert auf diesem Weg nochmals allen Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung recht herzlich!



Zahlreiche Unwettereinsätze

Aufgrund der extremen Wetterlage der vergangenen Wochen rückte die FF Vordersdorf zu zahlreichen Einsätzen im Raum Vordersdorf und auch zur Un-

terstützung in die Nachbargemeinden aus. Die Hauptaufgaben bestanden darin, Keller auszupumpen und Straßen von Bäumen zu be-

Verkehrsunfall auf der B76

Am 20.04.2018 um 16:26 Uhr wurde die FF Vordersdorf zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW auf der B76 alarmiert. Am Einsatzort angekommen, wurde sofort bei beiden Fahrzeugen ein Brandschutz aufgebaut und der Verkehr geregelt

versorgt waren, wurden die PKW auf einer sicheren Stelle abgestellt. Danach konnten die Fahrbahnen gereinigt und wieder freigegeben werden. Nach etwa 1,5 Stunden rückte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus ein. Im Einsatz standen die FF Vordersdorf mit 18 Mann und drei Fahrzeugen, das Rote Kreuz sowie die Polizei.





Feuerwehr Wernersdorf

Gemeinschaftsübung

Am Samstag, dem 23.06.2018, fand beim Anwesen Brauchart eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren St. Oswald ob Eibiswald und Wernersdorf statt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit einer vermissten Person, welche vom Atemschutztrupp der Feuerwehr St. Oswald gerettet wurde. Währenddessen wurde eine 300 Meter lange Zubringleitung vom nahegelegenen Teich aufgebaut.

Fahrzeugbergung am Buchenberg

Am frühen Nachmittag des 25.05.2018 wurde die Feuerwehr Wernersdorf zu einer Fahrzeugbergung in Buchenberg alarmiert. Der Lenker des PKW kam mit dem Fahrzeug aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und rutschte in die Böschung. Zum Glück fielen sämtliche kleinen Bäume das Fahrzeug auf, sodass es nicht weiter abrutschen konnte. Für die Bergung des Wracks wurde das SRF Eibiswald nachalarmiert.

Zahlreiche Unwettereinsätze

Bei den Starkregenereignissen Ende Mai rückte die Feuerwehr Wernersdorf fast tagtäglich aus, um zahlreiche Keller auszupumpen und Straßen von Verschlammungen zu befreien. Zusätzlich wurden unzählige Sandsäcke ausgelegt, um für weitere Unwetter vorbereitet zu sein.



90 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Wernersdorf
Jubiläumsfest
So, 5. August 2018
10³⁰ Uhr
Für kulinarische Genüsse
sorgt die Feuerwehr Wernersdorf!
Die Pagger Buam
Besuchen Sie uns - auch wir kommen, wenn Sie uns rufen!



Gesundheits-Tipp !

Arzneimittel auf Reisen: Reiseapotheke richtig lagern



Sommerzeit ist Reisezeit. Damit nicht nur Sie, sondern auch Ihre Medikamente unbeschadet am Reiseziel ankommen, nachfolgend einige Tipps zur richtigen Lagerung von Arzneimitteln im Sommer.

Arzneimittel gegen Verstopfung, Durchfall, Fieber und Schmerzen dürfen in keiner Reiseapotheke fehlen. Doch auch hier gibt es gerade im Sommer einiges zu beachten: lagern Sie Arzneimittel möglichst kühl und trocken – die Temperatur sollte 25 °C nicht übersteigen. Direkte Sonneneinstrahlung, sowie hohe Luftfeuchtigkeit sollten ebenfalls vermieden werden, um die Stabilität und damit auch die Wirksamkeit der Medikamente weiterhin zu gewährleisten. Falsche Lagerung kann dazu führen, dass sich die Bestandteile von Cremes und Salben trennen oder es zur Zersetzung und Inaktivierung von Wirkstoffen kommt. Dies bedeutet konkret, dass Arzneimittel im Sommer nicht für längere Zeit im Auto verbleiben sollen. Insbesondere thermolabile Arzneiformen wie Fieber-Zäpfchen für Kleinkinder sollten im Urlaub durch Säfte ausgetauscht werden. Den sichersten Platz für Ihre Reiseapotheke bei einer Flugreise bietet das Handgepäck – natürlich unter Einhaltung der maximalen Flüssigkeitsbeschränkungen der Fluglinie. Denken Sie bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke auch daran, Ihre Dauermedikamente in ausreichender Menge mitzunehmen, um auf Flugverspätungen reagieren zu können. Auch ein frühzeitiger Blick in den Impfpass lohnt sich, um rundum geschützt in den Urlaub zu starten.

Das Team der Apotheke Wies wünscht Ihnen einen schönen Sommer und berät Sie nicht nur diesbezüglich kompetent und gerne.

Apotheke Wies

Mag. pharm. Sonja Markor
Altenmarkt 31, 8551
Telefon: 03465/36 11
www.apowies.at

Bauernbund-Stammtisch

Die ÖVP Wies sowie die Obleute des Bauernbundes Limberg, Wernersdorf, Wielfresen und Wies luden zum ersten Bauernbund-Stammtisch mit LK-Präsident Ökonomierat Franz Titschenbacher ins ehemalige Gemeindehaus Wielfresen ein.

Die Obfrau der ÖVP Wies Vizebürgermeisterin Theresia Koch konnte als Ehrengast bzw. als Referenten des Abends LK-Präsident Ökonomierat Franz Titschenbacher begrüßen. Neben den vielen interessierten Bäuerinnen und Bauern sind auch Kammerobmann Christian Polz, die Landeskammerräte Carl von Croy und Gottfried Loibner, Bezirksbäuerin Angelika Wechtitsch und Kammersekretär Ing. Michael Temmel der Einladung gefolgt. Unter den Stammtischbesuchern befanden sich auch Vertreter der Marktgemeinde Wies und umliegender Gemeinden.

Franz Titschenbacher brachte in seinem Referat wichtige, aktuelle Agrar- und Zukunftsthemen zur Sprache. Thematisiert wurden unter anderem die Zukunft der bäuerlichen Jugend, der Brexit und seine Auswirkungen, die Gewährleistung der Sicherheit, das EU-Budget für die Landwirtschaft und das zu-

künftige Regierungsprogramm. „Die Zukunft der bäuerlichen Betriebe muss gesichert sein. Der Produktionspreis muss sich so gestalten, dass die Arbeit der Landwirte abgegolten wird“, erläutert Titschenbacher.

Natürlich hatten die Stammtischbesucher im Anschluss an die Ausführungen des Präsidenten die Möglichkeit, ihre Anliegen öffentlich zur Diskussion zu stellen und auch für die persönlichen Fragen Einzelner hat sich Titschenbacher zur Verfügung gestellt. Vizebürgermeisterin Theresia Koch bedankte sich nach einer regen Diskussionsrunde bei allen für die Teilnahme und bei Franz Titschenbacher, dass er sich der Anliegen der Bäuerinnen und Bauern angenommen hat und für den Besuch in Wies. „Nachdem der erste Bauernbund-Stammtisch von großem Erfolg gekennzeichnet war, wird eine Fortsetzung folgen“, präzisiert Vizebürgermeisterin Koch ihr zukünftiges Vorhaben.





Berkkapelle Steyeregg

Alois Gulli: „Musiker aus Leidenschaft“ ist „vergoldet“!

Er darf nach der Abschlussprüfung des Steirischen Blasmusikverbandes das Musikerleistungsabzeichen in Gold tragen.

Herr Alois Gulli absolvierte die Prüfung in GOLD auf seinem BASS am Samstag, dem 24. März im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz.

Diese Prüfung ist die letzte Ausbildungsstufe und somit der höchste Abschluss, den man im Blasmusikverband erreichen kann.

Alois Gulli, ein jung gebliebener 63-jähriger, nun auch „vergoldeter Musiker“; kommt aus dem Be-

zirk Deutschlandsberg und spielt seit vielen Jahren bei der Bergkapelle Steyeregg bei Wies.

Anfangs spielte er die große Trommel und wurde dann jedoch durch Inspiration von Herrn Prof. Mag. Josef Rupp auf dem Bass mit Leidenschaft ausgebildet. Obfrau Michaela Krammel und Kapellmeister MMag. Franz Masser sowie die gesamte Kapelle sind sehr stolz, dass Alois Gulli diese anspruchsvolle Prüfung absolviert hat und gratulieren zur hervorragenden Leistung.



Sommerkonzert und Statuenweihe

Ein großes Fest ging vor dem Steyeregger Toplerhof über die Bühne: Die Bergkapelle unter Obfrau Michaela Krammel spielte ihr traditionelles Sommerkonzert und die Barbarastatue der Knappschaft Pölfing-Bergla wurde geweiht. Kapellmeister Franz Masser hatte mit den Musikerinnen und Musikern der Bergkapelle Steyeregg ein reichhaltiges und anspruchsvolles Programm vorbereitet, das dem zahlreich anwesenden Publi-

kum geboten werden konnte – leider nicht vollständig, denn nach drei der vorgeesehenen vier Blöcke setzte Regen ein, sodass die Veranstaltung für eine Weile unterbrochen werden musste. Nach dieser von Petrus erzwingenen Pause konnte mit dem zweiten Teil des Festprogramms fortgesetzt werden: Die Fahnenträger der Knappschaft Pölfing-Bergla nahmen vor den von Werner Schuster formvollendet geschaffenen Kulissen Aufstellung.

Bezirkshauptmann HR. Dr. Helmut-Theobald Müller würdigte in seiner Ansprache die bergmännischen Traditionen, welche gerade in Steyeregg immer noch hochgehalten werden. Begleitet von Obmann Reinhard Riedmüller brachte dann Maria Huber die von ihr gespendete wunderschöne Barbarastatue zum Altar. In ihren berührenden Worten legte sie die Gründe für diese Schenkung dar. Pfarrer Dr. Franz Ehgartner sprach über das Leben der

Heiligen, die auch Schutzpatronin der Bergleute ist. Anschließend nahm er die Segnung der im Südtiroler Grödnertal aus Lindenholz geschnitzten Figur vor, wobei die Messe von der Bergkapelle musikalisch begleitet wurde. St. Petrus sandte derweilen wieder milde Sonnenstrahlen auf die Festgäste herab. Vielleicht hatte ihn auch die Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Josef Walzl zu dieser großzügigen Geste verleitet.





Steirischer Panther für die Bergkapelle

Nicht zum ersten Mal erhielt die Bergkapelle Steyeregg für ihre musikalischen Leistungen den Steirischen Panther überreicht. Eine kleine Abordnung, bestehend aus Bürgermeister Mag. Josef Waltl, Obfrau Michaela

Krammel, Kapellmeister MMag. Franz Masser und Stabführer Gerfried Schmidt, durfte diese Auszeichnung in Anwesenheit von LH. Hermann Schützenhöfer und LHStv. Michael Schickhofer in Empfang nehmen.

MMK Wies: Konzerterlebnis der besonderen Art

Vor sechs Jahren spielte die Marktmusikkapelle Wies zum letzten Mal ein Konzert in der Pfarrkirche Wies.



Am Samstag war es wieder so weit. In der Kirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“ erlebten die Besucher ein nicht alltägliches Konzert. Denn zu den Blasmusikern gesellten sich zwei regionale Größen der Gesangsbranche.

„Musik verbindet“ – mit diesen zwei Worten könnte man das Kirchenkonzert der Marktmusikkapelle Wies beschreiben. Denn neben den mehr als 60

Musikerinnen und Musikern unterhielt das gebürtige Wieser Duo „Die Zwei“, bestehend aus Edda Hochkofler und Marco Schelch, das zahlreich erschienene Publikum. Gepaart mit der einzigartigen Akustik der Wieser Pfarrkirche erwartete die Zuhörer ein 90-minütiges, breitgefächertes Programm, angefangen von den Highlights aus dem weltberühmten Musical „Das Phantom der

Oper“ (MMK Wies), über die bekanntesten Hits aus der Operette „Die Lustige Witwe“ (Die Zwei) bis hin zum bekannten Popsong „You Raise Me Up“ (Marco Schelch).

Den Höhepunkt in musikalischer Hinsicht stellte wohl der Evergreen „My Way“ dar. Denn „Die Zwei“ wurden bei ihrer Version des Klassikers von der gesamten Kapelle musikalisch begleitet. Für Musiker und Sänger

ein einzigartiges Erlebnis. Dass die Zuschauer ihr Kommen keineswegs bereut hatten, zeigten die Rufe nach einer weiteren Zugabe. Hierfür schlüpfen Schelch und Hochkofler in die Rollen von Andrea Bocelli und Sarah Brightman und verabschiedeten sich, begleitet von der Marktmusikkapelle Wies passend mit dem Lied „Time to Say Goodbye“ vom Publikum.

Thomas Waltl



Aktuelles vom Hobby-Trak

Aufstellen des Hobby-Trak Maibaumes

Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde seitens des Vereins wieder ein Maibaum aufgestellt. Spender des Baumes ist Andreas Nigitsch, wofür sich der Verein herzlichst bedankt. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Ortsteilbürgermeister GR Ing. Franz König konnten bei diesem Ereignis herzlich begrüßt werden. Bgm. Walzl betonte den Zusammenhalt in unserem Verein. 35 Mitglieder und einige Gäste wohnten der Veranstaltung beim Vereinslokal BS-Pühringer bei. Das Schnitzen und verzieren des Baumes wurde wieder durch die geschickten Hände vieler Vereinsleute erledigt. Vielen Dank an die „Schnit-

zer“ und Aufsteller des Baumes. Dank an Fürpaß Paul für die Zurverfügungstellung des Traktors und der Seilwinde und vielen Dank an die Damen fürs Grillen. Ein großes Dankeschön an Knappitsch Martin, Pühringer Luise, Pessler Lore & Stefan und Fürpaß Paul für die Weinspenden. Danke an Fürpaß Hermi vlg. „Tragn“, die mit Getränken und belegten Broten aufwartete. Franz Thürschweller spielte mit der Harmonika auf - ebenfalls vielen Dank. Danke dem Obmann Gerwald Löscher mit Heidi und Familie für die gute Organisation und die vielen Vorarbeiten zum guten Gelingen dieser Maibaumfeier.



Gastbesuch beim Maibaumumschneiden

Am 2. Juni war es wieder einmal soweit - der jährliche Dämmerschoppen mit Maibaumumschneiden in Wiefresen. Unser Verein besuchte die Veranstaltung mit 17 Mitgliedern. Leider spielte das Wetter nur teilweise mit. Bei kühleren Temperaturen und „Zwischendurchregen“ wurde die musikalische Umrahmung der MMK Wies und die Maibaumzeremonie etwas zügiger abgehalten als gewohnt. „Paul und Martha“ waren wieder die Grillprofis

der Veranstaltung. Die Verlosung der Tombolapreise durfte dann in den Gasthof Strutz verlegt werden, was der guten Stimmung noch etwas weiter half. Die Veranstalter und Gäste bzw. die Hobby-Trak Mitglieder ließen sich den Abend nicht vom Wetter vermiesen. Somit war es wieder eine schöne Zeit in Wiefresen und wir durften auch wieder einige Tombolapreise mit nach Hause nehmen und freuen uns aufs nächste Jahr.



Maibaumaufstellen und Umschneiden

Auch mit St. Oswald verbindet der Hobby-Trak & 2-Rad Sulmtal eine lange Freundschaft. Darum war es eine Freude, auch hier beim Aufstellen und Umschneiden des Maibaumes

dabei zu sein. Zahlreiche Mitglieder fuhren mit Traktoren samt Anhänger zu diesem Fest. Es waren wieder einmal Ausflüge in geselliger Runde bei herrlichem Wetter.





50er beim Hobby-Trak

Die Vereinschritfführer Barbara und Herbert Prinz feierten mit einem halben Jahr Abstand nun gemeinsam ihren 50er. Da durfte ein Oldtimerstammtisch samt Vorstand und Freunden bei reichlicher Jause nicht fehlen. Im Vereinslokal BS-Fam. Pühringer wurden die gewohnt grandiosen Jausenplatten und Getränke serviert. Allen voran gratulierte der Obmann Gerwald Löscher vom Hobby-Trak & 2-Rad Sulmtal zu diesem Jubiläum. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen

Vorstandsmitgliedern und Gästen für die Glückwünsche und die großzügigen Geburtstagsgeschenke. Weiters bedanken wir uns bei der Familie BS-Pühringer für die dauerhaft gute und familiäre Gastfreundschaft in ihrem Haus. Seit mehr als 16 Jahren dürfen wir hier die Freundschaft fast wöchentlich genießen und man kann durchaus sagen, dass für uns der Buschenschank Pühringer der Grundstein unseres jetzigen örtlichen Freundeskreises und die Verbindung zum Hobby-Trak Sulmtal ist.



Herbst-Winter Aktivitäten der Gesunden Gemeinde WIES

Mach mit - bleib aktiv! (Ganzkörpertraining)

Beginn: Donnerstag 20. Sep. 2018, 19:00 Uhr
Kursbeitrag: € 50,-
10 Einheiten,
NMS Wies,
kl. Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund

Beginn: Dienstag 18. September 2018, 18.30 Uhr
Kursbeitrag: € 50,-,
0 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Eltern-Kind-Turnen

Kinder von 2-5 Jahren
Beginn: Montag 17. September 2018, 16-17 Uhr
Kursbeitrag: € 35,-
10 Einheiten, NMS Wies,
gr. Turnsaal

Kinder-Turnen

Kinder ab 6 Jahren,
Beginn: Montag 17. September 2018, 17-18 Uhr
Kursbeitrag: € 35,-
10 Einheiten,
NMS Wies, gr. Turnsaal

Hip-Hop und Show Dance

Kinder ab 7 Jahren
Kursbeginn: Montag 24. September 2018, 16-17 Uhr
Kursbeitrag: € 35,-
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Computer-Kurs für Senioren (für Anfänger)

Beginn: Donnerstag 20. September 2018, 17-19 Uhr
5 Einheiten zu je 2 Stunden, Kursbeitrag: € 50,-
Kursort: NMS Wies im Computerraum

Fit & Beweglich durch's Jahr

Beginn: Mittwoch 3. Oktober 2018, 18:00 Uhr
Kursbeitrag: € 40,- (ganzjährig) NMS Wies,
gr. Turnsaal

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen! Anmeldung bei: Hilde Schuster unter 0664/47 59 905.



Büro Kolar
8551 Wies, Oberer Markt 19
Das heimische Büro
PLANUNG BETREUUNG
INGENIEUR BÜROS
MITGLIED DES FACHVERBANDES



Mitgliederversammlung des ÖKB

Am 22. April 2018 hielt der Ortsverband Wies seine Mitgliederversammlung im GH Köppl ab.



Neben den Mitgliedern konnte Obmann Markus Poscharnik auch einige Ehrengäste begrüßen und über diverse Veranstaltungen vom vergangenen Jahr berichten. Kassier Franz Kleindienst erstattete einen erfreulichen Kassabericht und so konnte der gesamte Vorstand auf Antrag des Kassaprüfers Wolfgang Brandl entlastet werden.

Danach erfolgte die Ehrung von verdienten Mitgliedern des Vereines:

Für 25 Jahre: Anton Jöbstl sowie Gruppenführer Vinzenz Schnabl.

Für 40 Jahre: Kassier



Franz Kleindienst.

Der Obmann dankte dem scheidenden Sportreferenten Herrn Franz Rainer für seine Arbeit und stellte den neuen Referenten Herrn Karl Scheucher

vor. Herr Vzlt. Hermann Kröll, der seine aktiven Funktionen zurückgelegt hat, wurde zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt. Anschließend erfolgten die Geburtstagsgratulationen:

„Man kann die Zeit festhalten, indem man sie in Taten umsetzt“ (Zitat Peter Rossegger).

Protector Ing. Gerd Spari wurde zum 70er, RR Ing. Helmut Pelzmann zum 75er und Edi Tschuchnik zum 50er gratuliert.

In den Grußworten dankte man dem Verein. Protector Ing. Gerd Spari lobte das gute Einvernehmen mit der Pfarre und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Mag. Josef Walzl dankte dem Obmann für die Vorbereitungen und die gelungene Durchführung mit der Marktgemein-



OV Wies **Darf ich bitten?** **„Fräulein JO“ und „Herr FRIZZ“**

de Wies, zum offiziellen Empfang des BM für Verteidigung Mario Kunasek. Weiters lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Ebenso berichtete er über die Bedeutung der raschen Kommunikation, wie es z.Z. der Ausbau des Glasfasernetzes mit sich bringt.

Außerdem wird im Dachgeschoss der NMS Wies ein Heimatarchiv eingerichtet - es wird um alte Fotos und Dokumente gebeten.

Rupert Stipper überbrachte die Grüße des Bezirksobmannes und wünschte dem Verein alles Gute!

Obmann Markus Poscharnik dankte in seinen Schlussworten allen für die nette Zusammenarbeit und gab eine Vorschau auf wichtige Termine im Jahr 2018 :

- 1. September: Almwanderung**
- 29. September: Angelobung DlbG.**
- 28. Oktober: Gedenkfeier mit Hl. Messe, 8:15 Uhr Kriegerdenkmal**
- 24. Dezember: 21.15 Uhr im Anschluss an die Mette Agape: Lichterkranz beim Kriegerdenkmal.**

Musikalisch wurde die Versammlung von einer Abordnung der MMK Wies unter Obmann Robert Pauritsch umrahmt, ein herzliches Dankeschön!

Der BIO Johannisbeer-Frizzante von Biogenuss Pauritsch ist im Mai bei der steirischen Landesbewertung mit Gold ausgezeichnet worden.



Fotos: Brigitte Resch

Für den Familienbetrieb, der seit knapp 30 Jahren Johannisbeeren anbaut eine Bestätigung, dass sich biologischer Anbau lohnt. Inmitten der Weststeiermark in Wernersdorf bei Wies, dort, wo der Schilcher die Weinberge dominiert, hat der kleine Familienbetrieb im Jahr 1990 erstmals schwarze Johannisbeersträucher gepflanzt. Und das ganz nach biologischen Richtlinien.

Die Johannisbeeren sollten auch in den folgenden Jahren die große Leidenschaft der Familie Pauritsch sein. 1994 bekam der Betrieb das erste Bio-Zertifikat verliehen. Zur Jahrtausendwende wurde der von Maria und Friedrich Pauritsch geführte Betrieb von Sohn Robert übernommen. Gemeinsam mit seiner Frau Ingrid führt er den Betrieb, der nun unter Biogenuss Pauritsch firmiert, fort. Jahrelang wurden die gern-



teten Beeren, die mittlerweile durch rote und weiße Johannisbeeren ergänzt worden waren, nur für den Verkauf auf dem Frischmarkt verwendet. 2017 entstand erstmals die Idee, einen Teil der schwarzen Johannisbeeren als Frizzante zu vermarkten. Das sollte natürlich ganz nach dem Anspruch des Betriebs nach biologischen Richtlinien erfolgen. Danach ging alles recht schnell. In Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Bio-Winzer Georg Thünauer wurden bereits Anfang dieses Jahres die ersten Flaschen mit dem Bio-Johannisbeerfrizzante gefüllt. Auf den Flaschen viel Liebe zum Detail, in den Flaschen die Liebe

zur Natur, verbunden mit höchster Winzerkunst. Nur kurze Zeit später – im Mai dieses Jahres – wurde das verführerische Duo „Fräulein JO“ und „Herr FRIZZ“ bei der heurigen steirischen Landesbewertung eingereicht und direkt schon mit GOLD ausgezeichnet. Für Biogenuss Pauritsch die beste Bestätigung, weiter auf den Bio-Johannisbeerfrizzante zu setzen.

Ab Mitte August ist die neue Abfüllung fertig und wird ab Hof verkauft. Man darf sich schon jetzt auf ein hervorragendes Ergebnis freuen. Ein prickelndes Getränk für die schönen Stunden des Lebens bei besonderen Anlässen.

www.biogenuss-pauritsch.com





ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf

Vereinsausflug

Die Nockberge waren am 23. Juni 2018 Ziel des Vereinsausfluges des ÖKB Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf. Mit 48 Kameradinnen, Kameradenfrauen, Kameraden und Freunde des Ortsverbandes war der Bus der Firma Jöbstl Reisen, bestens chauffiert von unserem Kameraden Johann Knappitsch, voll besetzt. Nach der Begrüßung aller Mitreisenden sowie des Protektors unseres

Ortsverbandes, Karl Kupinsky, ging die Fahrt unter der Reiseleitung von Obmann Franz Pridigar von Wernersdorf ausgehend zum Frühstück in die Raststation „Griffen“ und anschließend zum höchstgelegenen Alpengasthaus Glockenhütte an der Nockalmstraße. Nach einer kleinen Stärkung bei herrlichem Wetter und dem Besuch der Wunschglocke führte der Weg auf die Zechneralm.



Nach einem kurzen Rundgang im Almmuseum und dem Bauernmarkt wurde auf der Zechneralm zu Mittag gegessen.

Der Ausklang des gemütlichen Tagesausfluges fand bei einer erstklassigen Jause beim Buschenschank Korbisch vulgo Gartenbauer statt.

Frühschoppen

Am 1. Juli 2018 fand wieder der alljährliche Frühschoppen des Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf beim Buschenschank Pühringer vulgo Löscherannerl in Weidenbach statt. Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Mag. Josef Waltl, Vizebürgermeister Franz Jöbstl, Ortsteilbürgermeister von Wernersdorf Ing. Franz König, Gemeindevorstandsmitglied der Marktgemeinde Wies Daniel Schuster und GK Marlies Schuster; auch die Feuerwehrkameraden von Wernersdorf mit HBI Erich Spari, die Jagdgesellschaft von Wernersdorf mit Johann Pauritsch sowie die Frauenbewegung Wernersdorf mit Obfraustellvertreter Eva Schuster und Protektor unseres Ortsverbandes Karl Kupinsky. Ebenso durften wir bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Kameraden und Kameradinnen aus anderen Ortsverbänden begrüßen.



Durch den Frühschoppen führten die Markt Musikkapelle Wies mit Kapellmeister Martin Lipp und die Miniplattler aus St. Oswald ob Eibiswald unter der Leitung von Obfrau Birgit Lindner, die mit ihrem Können das Publikum begeisterten. Anschließend sorgten das Duo Franz und Sigi für eine gute Stimmung bis in die Abendstunden hinein.

Obmann Franz Pridigar, der gesamte Vorstand des Ortsverbandes und die Kameraden mit ihren fleissigen Frauen bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern, den Sponsoren und besonders auch bei den Kameraden der benachbarten Ortsverbände.

Besonderer Dank gilt auch der Fam. Pühringer für die Bereitstellung ihres gesamten Hofgeländes.

Ehrung

Am 20. Mai 2018 überreichte eine Abordnung des Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf, bestehend aus Obmann Franz Pridigar und Gruppenführer Paul Knappitsch, dem langjährigen Mitglied Paul Gostentschnigg für besondere Verdienste um den österreichischen Kameradschaftsbund die Medaille in Bronze. Er ist seit 17.02.1973 aktives Mitglied unseres Ortsverbandes. In diesem Sinne wünscht der OV Vordersdorf-Wernersdorf dem Kameraden noch viele Jahre voller Gesundheit und Freude.



Programm Juli bis Oktober 2018

Schlosstene Burgstall,
Vorstellungen bis 21. Juli

Mein Freund Harvey

Die diesjährige Sommertheaterproduktion des Kürbis Wies - eine Komödie Mary Chase - können Sie noch bis 21. Juli in der Schlosstene Burgstall sehen. Besonders bekannt wurde das Stück durch Henry Kosters Verfilmung mit James Stewart in der Rolle des liebenswerten Jungesellen Elwood P. Dowd, der gerne einmal einen Whisky trinkt und das immer in Begleitung seines besten Freundes Harvey. Der ist allerdings nicht irgendwer sondern ein 1,80 m großer weißer Hase - den - noch dazu, niemand außer Elwood sehen kann.



IMMOFLEX
KREDIT

**IMMOFLEXKREDIT:
DIE PASSENDE FINANZIERUNG!***

wuestenrot.at/immoflexkredit

- ✓ FLEXIBLE RATENZAHLUNG
- ✓ MIT FIXEN & VARIABLEN ZINSEN

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

wüstenrot

SO SCHNELL KANN'S GEHEN

* Der ImmoFlexKredit ist eine Kombination aus dem Wüstenrot Mein ZuhauseDarlehen|20J-Fix und Mein ZuhauseDarlehen|Flexibel. Das Mein ZuhauseDarlehen|20J-Fix ist ein Bauspardarlehen mit Grundbuch und einer 20-jährigen Fixzinsphase. Das Mein ZuhauseDarlehen|Flexibel ist kein Bauspardarlehen, sondern ein sonstiges Gelddarlehen mit Grundbuch an Bausparer, zu dessen Vergabe die Bausparkasse gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2b) Bausparkassengesetz berechtigt ist.

Theater im Kürbis,
Atelier im Schwimmbad,
12. Oktober

Kunst in Wies 2018

Der jährliche Wieser Kunst Tag zeigt wieder aktuelle Kunst im Rahmen zweier Präsentationen: Theater im Kürbis - 2. Teil der Jahresausstellung der Fotografin Noemí Conesa, Atelier i. Schwimmbad - Vernissage Marina Stiegler (Artist i. Residence) mit Konzert der Band Marinski.



Ab 30. September Kreativwerkstatt Fotografie

Fortsetzung der Werkstatt für Jugendliche ab 12 Jahren, Leitung Christian Koschar. 14-tägig, jeweils So 9 - 12 Uhr. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Schloss Burgstall,
28. September

Aline Aliberti Abend

Anlässlich der Herausga-

be eines Sammelbandes der in Wies geborenen und weitgehend vergessenen Schriftstellerin Aline Aliberti (Marie Knittelfelder) gibt es einen Abend mit Texten der Autorin, gelesen vom bekannten Theater- und Filmschauspieler Johannes Silberschneider. Einführung: Christian Teissl (Herausgeber). Umrahmt wird der Abend mit Vertonungen von Texten der Dichterin.

KI Kürbis

Info: Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr

T: 0664 161 555 4 www.kuerbis.at

stein schwab

die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

ilse hutter

steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328

0699/11888000



Sänger- und Musikantenstammtisch

auf der Almhütte
WIRTBARTL, Wiel 69



Die Stammtische finden alle zwei Wochen, freitags, mit Beginn ab 18:00 Uhr statt. Alle Freunde von Musik, Gesang und Mundart sind herzlich eingeladen!

- 13. und 27. Juli
- 10. und 24. August
- 07. September

Es gibt „Verhackert-Brote“ für alle teilnehmenden Sänger und Musikanten gratis!

Öffnungszeiten 2018:

- An den Feiertagen und von Freitag bis Sonntag
- Ab Donnerstag, dem 31. Mai von Dienstag bis Sonntag
- Montag ist Ruhetag

Ich freue mich wieder auf gesellige Stunden beim Wirtbartl! Herzliche Grüße von der sänger- und musikantenfreundlichen Wirtin

Ingrid Theußl

Am Weinberg 18, 8541 Schwanberg
0676 / 728 48 57, theussl.ingrid@gmail.com

Frühjahrskonzert des MGW Wies

Unter dem Motto „Ein musikalischer Tagesablauf“ lud der Männergesangsverein Wies diesmal die Bevölkerung am 18. Mai 2018 zum alljährlichen Frühjahrskonzert in den Alpengasthof Strutz ein.

Zu den Mitwirkenden zählte auch die Klarinettenmusik der Marktmusikkapelle Wies. Nach der musikalischen Begrüßung konnte Obmann Hans Ofner zahlreiche Gäste, darunter Pfarrer Mag. Markus Lehr und Bürgermeister Mag. Josef Walzl, willkommen heißen.

Chorleiter Josef Eisner hatte den musikalischen Tagesablauf in die Abschnitte „Morgen“, „Arbeit“, „Gesang und Musik“ und „Abend“ gegliedert und mit dem Chor ein dazu passendes Liedgut einstudiert – mit Volksliedern, aber auch klassischen Chören wie „Schäfers Sonntagslied“ (Das ist der Tag des Herrn) und „Die Nacht“ im Satz von Franz Abt. Auch 3 Solisten glänzten mit ihren Parts: Hermann Kröll mit „Da Großvota saat“, Hannes Walzl als „Altausseer Postillon“ und Franz Fenninger mit „Weil's hiasa schon späts is“.



Moderator Manfred Fürpaß hatte mit seinen humorvollen, aber auch informativen Einsätzen die Zuhörer bald auf seiner Seite. Chorleiter Josef Eisner erinnerte in launiger Art an eine MGW-Probe vor etwa 40 Jahren.

Viel Lob gebührt der Klarinettenmusik für die mit exzellentem Können und großem Einfühlungsvermögen vorgetragenen Walzer, Märsche und Polkas.

Obmann Hans Ofner dankte dem Publikum für den

Besuch und den wohlthuenden Applaus, den Gastleuten für die freundliche Aufnahme und Frau Dr. Josefine Eisner für den dekorativen Blumenschmuck. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Guten Abend, gut` Nacht“, begleitet von der Klarinettenmusik, und dem Ständchen des MGW speziell für den Strutz-Müller sen. „An alte Mühl“ endete ein wunderbarer musikalischer Abend, der den Sängern und Musikern viel Lob einbrachte.





Wieser Hoffest 2018

Sich zu unterhalten, gut zu essen und zu trinken, das war der Anspruch an das Wieser Hoffest der LAW im Waltl-Hof am Samstag, dem 30. Juni: Man hat den (Un)Wetterbedingungen Stand gehalten und gemeinsam wieder ein gemütliches Fest abgehalten. Die 30 Kinder erfreuten sich am Spielefest mit anschließender Preisver-

leihung und man genoss das Konzert der Bergkapelle Steyeregg. Die Volksmusikgruppe „Knöpferlstreich“ begleitete musikalisch den Festabend im Waltl-Hof. Herzlichen Dank allen kleinen und großen Besuchern, der Bergkapelle Steyeregg, der Knöpferlstreich und den vielen Mitarbeitern der Liste Aller Wieser!



Tennisverein Vordersdorf

Glöckerlturnier 2018:

Samstag, 25. August 2018 ab 10.00 Uhr
am Tennisplatz Vordersdorf



Tennisverein Wies



Durch die Gründung einer allgemeinen Kampfmannschaft haben sich die Aktivitäten im Tennisverein schlagartig erhöht. So gab es neben einem gemeinsamen Auftakt im Mai und vielen Trainingsstunden auch drei spannende Heimspiele der Mannschaft mit Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner, zu denen auch viele Zuseher kamen.

Am Ende des ersten Meisterschaftsbewerbes belegten die Spieler des TV Wies nach sechs Spielen mit fünf Punkten den fünften Platz! **Am Samstag, dem 18. August** findet am Tennisplatz des TV Wies wieder das „Glöckerlturnier“ mit Beginn um 10 Uhr statt. Tennisbegeisterte sind herzlich eingeladen, für das leibliche Wohl sorgt der Vorstand des TV Wies.



Sehenswerte Bäume

• Erich Wozonig

Ohne Bäume kein Feuer, keine Wärme, kein Sauerstoff, menschliches Leben wäre undenkbar.

Nur dort, wo Bäume stehen, ist Leben möglich, daher waren unseren Vorfahren die Bäume heilig. Schon die Kelten verehrten vor mehr als 2000 Jahren diese mächtigsten Pflanzen der Erde und bis heute ist diese Wertschätzung in der Dichtung, in der Musik, in der Mythologie und im Brauchtum erhalten geblieben. Wir alle schätzen die Bedeutung der Bäume für das Klima, für die Kultur, für die Seele und für die Gesundheit und wir sollten unseren Bruder Baum stets achten und ehren. Viele werden sich noch an die wunderschönen alten Lindenbäume auf unserem Marktplatz erinnern, die ein gewaltiger Sturm im Jahre 1982 zerstört hat. So manchem Ortsbewohner standen damals die Tränen in den Augen, als er die entwurzelten Bäume sah.

Einzelbäume oder Baumgruppen, die durch ihren Wuchs, ihr Aussehen oder ihr Alter eine Besonderheit aufweisen, oder historisch oder ortsprägend wertvoll sind, können als geschütztes Naturdenkmal ausgewiesen werden. Im Bezirk Deutschlandsberg gibt es mehr als fünfzig davon. Im Raum Eibiswald – St.Oswald – Soboth sind es vierundzwanzig und in unserer Marktgemeinde stehen drei



26-jährige Linde

solcher **Baumdenkmäler**. Es sind dies: Die **Edelkastanie** (Castanea): Dieser schöne Baum steht nahe der Buchenbergstraße beim Gehöft Burghauser und war heuer überaus reich an Blüten. Er wurde im Juli 2008 unter Naturschutz gestellt. Die **Platanengruppe** (Platanus): Nordöstlich vom Schloss Burgstall stehen diese alten Platanen, die seit Oktober 2009 unter Naturschutz stehen. Von den ursprünglich drei Bäumen sind noch zwei davon erhalten geblieben. Der **Bergahorn** (Acer): Beim Gehöft vlg. Gutschi in der Wiel steht dieser formschöne, imposante Baum. Sein Stammumfang beträgt über fünf Meter. Schon seit 1978 steht dieser Baum unter Naturschutz.

Man findet aber noch viele weitere sehenswerte Bäume in unserer nähe-



Bergahorn

ren Umgebung, wie z.B. am Wieser Schlossberg, in Limberg oder in Gaißeregg. In Unterfresen steht beim Gehöft Haselbauer ein uralter Kastanienbaum mit einem Stammumfang von fast neun Metern. Daneben stand ein weiterer ebenso großer Baum, der bereits im Vorjahr verfallen ist und der über eine Leiter im hohlen Stamm bestiegen werden konnte. An vielen alten Bäumen befinden sich Marterln oder Hinweistafeln. So mancher Baum wurde auch gepflanzt zur Erinnerung an eine Begebenheit oder zur Geburt eines Kindes. Früher gab es oft den Brauch, beim Wegzug aus dem Elternhaus ein Apfelbäumchen zu setzen. Es lohnt sich immer, ganz bewusst die Schönheit eines Baumes zu betrachten und bei besonderen Bäumen auch den Ursprung



Edelkastanie



Kastanie vom Haselbauer

zu ergründen. Zum Thema Baum hat die Wienerin Frau Marie-Luise Freidl ihre Gedanken und ihre Erinnerungen an die große Sommerlinde, die einst bei ihrem Elternhaus stand, in einem schönen Beitrag festgehalten. Dafür sagen wir einen herzlichen Dank.



Vor meinem Elternhaus stand ein Lindenbaum. Er überragte alle anderen Gebäude bei weitem. „Vater, wie alt ist denn unser Lindenbaum“, fragten wir immer wieder. Und unser Vater antwortete jedesmal: „So um die siebzig Jahre oder mehr; euer Großvater hatte ihn gepflanzt als Blitzschutz für unser Haus und als Schattenspender für unsere Gäste, in heißen Sommertagen.“ Und wir Kinder waren mit dieser Antwort zufrieden. Denn alles was Vater sagte, stimmte.

Im Sommer hatte der Lindenbaum ein dunkelgrünes Blätterdach, Lindenblüten verbreiteten ihren herrlichen Duft im ganzen Hof und unsere Gäste suchten in seinem Schatten Abkühlung. Sogar unser Pferd Lore durfte in seinem Schatten rasten. Wir Kinder vertrieben mit einem Zweig vom Lindenbaum lästige Fliegen und Bremsen von unserem dampfenden Pferd und steckten ihm heimlich ein paar Zuckerstücke zu, um das Leben dieses Arbeitstieres etwas zu versüßen. Wenn unsere Linde blühte, dann wurden Tische und Bänke darunter gestellt und wir Mädchen mussten viele Lindenblüten sammeln für den Winter.

Wenn wir dann halb erfroren vom Schlittenfahren in unsere Küche kamen, kochte unsere Mutter für uns einen Lindenblütentee und die ganze Küche war wiederum voll mit Lindenblütenduft und der Tee wärmte uns wunderbar!

Als eines Sommers ein Blitz geradewegs unsere Linde, statt unser Haus traf, klaffte in der Mitte ihres Stammes ein Männerhand brei-



Lindenbaum Messner, Wiel

ter Riss, der aber im Lauf der Jahre immer schmaler wurde. So hatte sich unsere Linde auch als Blitzschutz bewährt. Eine Kegelbahn befand sich auch genau unter dem Lindenbaum. Unser Vater hatte eine Plattform aus Lärchenbrettern von etwa drei mal drei Metern gezimmert. Von dieser führte ein Stuck von etwa zwölf Metern in die Kegelbudel, wo die Kegel aufgestellt waren. Nur die Besten Kegelscheiber wagten sich auf diese Plattform, sie stellten sich exakt in der Mitte des Stammes auf, um die Kugel mit starkem Schub in Richtung der Kegelbudel zu befördern. Und traf einer den Eck, oder gar alle Neune, gab es ein lautes Geschrei und heftiges Schulterklopfen und der glückliche Scheiber tanzte einen Freudentanz unterm Lindenbaum, so dass es eine Freude war, ihm zuzuschau-

en! Nun wage ich eine Hypothese: Es waren wohl der mächtige Stamm und die tiefen Wurzeln dieses Baumes, die den Kegelscheibern ihre Treffsicherheit und wohl auch Selbstvertrauen gaben, ohne dass ihnen es bewußt war.

Und so mancher junge Mann hat wohl auch in lauen Sommernächten unterm Lindenbaum seinem Mädchen einen innigen Kuss gegeben. Die Linde lächelte dazu und gab den Beiden ihren Segen. Im Herbst verlor unsere Linde ihr dichtes Blattwerk. „Mädchen, Buben, holt schnell Rechen und Körbe und Kraxen und recht das Laub zusammen, als Einstreu für unsere Kühe und Schweine!“ Unsere Mutter war es, die uns diesen Befehl gab. Bald schon hatten wir große Haufen zusammengerochen und stopften das dürre Laub in Körbe

und Kraxen und trugen es in die Strohütte und unsere Tiere hatten es im Winter warm und behaglich.

Wenn ein starker Wind wehte, fielen viele trockene Äste auf den Boden, wir sammelten sie ein und trugen sie der Mutter in die Küche zum anheizen des Herdfeuers.

Unzählige Bienen summten während der Lindenblüte in der Krone des Baumes und trugen viel Nektar für den Honig zusammen. In unserer kindlichen Fantasie versuchten wir uns vorzustellen, wie viele Blätter und Blüten die Linde hatte. Und wie viele Vögel nisteten auf dem mächtigen Lindenbaum. Waren es Tausende, oder gar viele Millionen? Wir stellten uns unter seine Krone, fassten uns an den Händen und spielten Ringelreihen um den mächtigen Stamm. Etwa sechs oder sieben Kinder tanzten um den Baum herum. So viele waren nötig, um den dicken Stamm einzukreisen. Immer wieder fanden wir uns unterm Lindenbaum zusammen, spielten, tanzten und rasteten unter ihm. Behütet von unseren Eltern, verbrachten wir unter einem mächtigen Lindenbaum eine schöne ereignisreiche Kindheit. Bäume sind Lebewesen wie wir. Sie keimen, wachsen, treiben starke Wurzeln, geben uns ihre Früchte, Blüten, Blätter und ihr Holz. Sie erfüllen ihre Mission. Sollten wir Menschen es ihnen nicht gleichtun? Was wäre das wohl für ein Auftrag!

Mit einem Zitat von Peter Rosegger möchte ich diese Geschichte abschließen:

Ein Baum weiß nichts von Gott und wächst doch dem Himmel zu.

Marie-Luise Freidl

Juli

Mi. 18.	Mein Freund Harvey	20.00 Uhr, Schlosstenne
Fr. 20.	Mein Freund Harvey	20.00 Uhr, Schlosstenne
Fr. 20.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 21.	Mein Freund Harvey	20.00 Uhr, Schlosstenne
Sa. 21.	Tag der offenen Tür	14.00 Uhr, Rüsthaus Wiel
So. 22.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
Do. 26.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 27.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
So. 29.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz

August

Do. 02.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 03.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 04.	Hoffest	13.00 Uhr, Weingut Peiserhof
So. 05.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 05.	90-Jahr-Feier, FF Wernersdorf	FF Wernersdorf, Betriebsgelände ECO-Park
Do. 09.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 10.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 11.	Grillfest, Pensionisten Steyeregg	11.30 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
So. 12.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 12.	Entenrennen & Frühschoppen, USV Wies	11.00 Uhr, USV Wies, Hans-Tropper-Stadion
Di. 14.	Sommerfest, Café Wies a vis	20.00 Uhr, Café Wies a vis
Mi. 15.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
Fr. 16.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 17.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 18.	Glöckerlturnier	10.00 Uhr, Tennisplatz Vordersdorf
So. 19.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
Do. 23.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 24.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 25.	Hoffest Garber	14.00 Uhr, Weinbau Garber, Etzendorf
So. 26.	Grillabend	17.00 Uhr, Gh. Strutz
Do. 30.	aufWIEsern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 31.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl

September

So. 02.	Fetzenmarkt, FF Wies	07.00 Uhr, FF Wies Rüsthaus
So. 09.	Pfarrfest Wies	09.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Sa. 15.	Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest & Fest der Generationen	14.00 Uhr, Marktplatz Wies
So. 16.	Pfarrfest St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in da Wiel
So. 23.	Einsetz-Sonntag-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
So. 23.	Frühschoppen, ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Fr. 28.	Aline Aliberti Abend -Lesung, KI Kürbis	20.00 Uhr, Theater i. Kürbis
Sa. 29.	Wie´s amoal woar	11.00 Uhr, Bahnhofstraße

Oktober

So. 07.	Erntedank Wies	08.15 Uhr Marktplatz
So. 07.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 07.	Köstlichkeiten vom Rind	11:00 Uhr, Gh. Strutz
So. 07.	wild auf Wild	bis 28.10.2018, Gh Mauthner
Fr. 12.	Kunst in Wies, KI Kürbis	18.00 Uhr, Wies
So. 14.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 14.	Köstlichkeiten vom Rind	11.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 14.	Lustig's Zammsitzen	11.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
So. 14. - Sa. 20.	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	Wernersdorf
Sa. 20.	5. Preisbauernschnapsen, ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	14.00 Uhr, Weinbau Spari
So. 21.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 21.	Erntedank, St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
So. 21.	Köstlichkeiten vom Rind	11.00 Uhr, Gh. Strutz



Bereitschaftsdienste

Praktische Ärzte

14.7., 15.7.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
21.7., 22.7.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
28.7., 29.7.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
4.8., 5.8.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
11.8., 12.8.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
15.8.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
18.8., 19.8.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
25.8., 26.8.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
1.9., 2.9.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
8.9., 9.9.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
15.9., 16.9.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
22.9., 23.9.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/21303
29.9., 30.9.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100

Urlaube

Dr. Irmgard Schwender: bis 29.07.2018 und 03.09.-09.09.2018
 Dr. Gertraud Strauß-Unterweger: 06.08.-17.08.2018
 DA Dr. Gottfried Trinkl: 18.08.-02.09.2018
 GA OMR Dr. Alfred Lohr: 27.07.-09.08.2018
 DA Dr. Gerhard Fromm: 14.07.-29.07.2018

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Juli	August	September	Oktober
1 So Schwanberg	1 Mi Deutschlandsberg Christophorus	1 Sa Eibiswald	1 Mo Eibiswald
2 Mo Deutschlandsberg Christophorus	2 Do Eibiswald	2 So Schwanberg	2 Di Deutschlandsberg Hirschen
3 Di Eibiswald	3 Fr Deutschlandsberg Christophorus	3 Mo Wies	3 Mi Wies
4 Mi Deutschlandsberg Christophorus	4 Sa Wies	4 Di Deutschlandsberg Hirschen	4 Do Deutschlandsberg Hirschen
5 Do Wies	5 So Eibiswald	5 Mi Schwanberg	5 Fr Schwanberg
6 Fr Deutschlandsberg Christophorus	6 Mo Schwanberg	6 Do Deutschlandsberg Hirschen	6 Sa Wies
7 Sa Schwanberg	7 Di Deutschlandsberg Hirschen	7 Fr Eibiswald	7 So Eibiswald
8 So Wies	8 Mi Eibiswald	8 Sa Schwanberg	8 Mo Deutschlandsberg Christophorus
9 Mo Eibiswald	9 Do Deutschlandsberg Hirschen	9 So Wies	9 Di Wies
10 Di Deutschl. Hirschen & Gleinstätten	10 Fr Wies	10 Mo Deutschlandsberg Christophorus	10 Mi Deutschlandsberg Christophorus
11 Mi Wies	11 Sa Eibiswald	11 Di Schwanberg	11 Do Schwanberg
12 Do Deutschlandsberg Hirschen	12 So Schwanberg	12 Mi Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	12 Fr Deutschlandsberg Christophorus
13 Fr Schwanberg	13 Mo Deutschlandsberg Christophorus	13 Do Eibiswald	13 Sa Eibiswald
14 Sa Wies	14 Di Eibiswald	14 Fr Deutschlandsberg Christophorus	14 So Schwanberg
15 So Eibiswald	15 Mi Schwanberg	15 Sa Wies	15 Mo Wies
16 Mo Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	16 Do Wies	16 So Eibiswald	16 Di Deutschlandsberg Hirschen
17 Di Wies	17 Fr Deutschlandsberg Christophorus	17 Mo Schwanberg	17 Mi Schwanberg
18 Mi Deutschlandsberg Christophorus	18 Sa Schwanberg	18 Di Deutschl. Hirschen & Gleinstätten	18 Do Deutschlandsberg Hirschen
19 Do Schwanberg	19 So Wies	19 Mi Eibiswald	19 Fr Eibiswald
20 Fr Deutschlandsberg Christophorus	20 Mo Eibiswald	20 Do Deutschlandsberg Hirschen	20 Sa Schwanberg
21 Sa Eibiswald	21 Di Deutschlandsberg Hirschen	21 Fr Wies	21 So Wies
22 So Schwanberg	22 Mi Wies	22 Sa Eibiswald	22 Mo Deutschlandsberg Christophorus
23 Mo Wies	23 Do Deutschlandsberg Hirschen	23 So Schwanberg	23 Di Schwanberg
24 Di Deutschlandsberg Hirschen	24 Fr Schwanberg	24 Mo Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	24 Mi Deutschlandsberg Christophorus
25 Mi Schwanberg	25 Sa Wies	25 Di Eibiswald	25 Do Eibiswald
26 Do Deutschlandsberg Hirschen	26 So Eibiswald	26 Mi Deutschlandsberg Christophorus	26 Fr Schwanberg
27 Fr Eibiswald	27 Mo Deutschlandsberg Christophorus	27 Do Wies	27 Sa Wies
28 Sa Schwanberg	28 Di Wies	28 Fr Deutschlandsberg Christophorus	28 So Eibiswald
29 So Wies	29 Mi Deutschlandsberg Christophorus	29 Sa Schwanberg	29 Mo Schwanberg
30 Mo Deutschlandsberg Christophorus	30 Do Schwanberg	30 So Wies	30 Di Deutschlandsberg Hirschen
31 Di Schwanberg	31 Fr Deutschl. Christophorus & Gleinstätten		31 Mi Eibiswald



Alle heiligen Zeiten

• Erich Wozonig

Sieht man von den Menschen ab, die heute oft zwangsweise aus ihrer Heimat vertrieben werden, so gibt es auch bei uns viele Gründe, dass man seinen Heimatort verlässt. Sei es, das man nach „auswärts“ heiratet, von der vermeintlichen Enge des Elternhauses ausbrechen will oder aus Mangel einer Existenzsicherung eine Abwanderung vorzieht. Oft hat man für unsere Region auch böse Worte wie Krisengebiet, Arbeitsplatzmangel, sterbende Landwirtschaft, Verkehrsabgeschiedenheit usw.

Man geht also nach „draußen“, weg von daheim und man durchschneidet das Band, welches einen mit der Heimat verknüpft. Wer einmal abgewandert ist, kommt nur mehr gelegentlich zurück. Vielleicht will man nur nachschauen, ob alles so verblieben ist, wie man es verlassen hat, oder man kommt zu einer Hochzeit, zu einem Begräbnis, zu einem Geburtstag, oder es sind die Ostern oder die Weihnachten, die einem Lust auf das Elternhaus machen. Da schmeckt zu Ostern das Geselchte wie immer, ebenso auch die Bäckereien zu

Weihnachten. Man sieht die Osterfeuer wie früher und hört die vertrauten Kir-



chenglocken wie einst. Und doch ist mit den Jahren vieles anders geworden. Man wurde sich fremd. Man fühlt sich daheim nicht mehr geborgen. Die vertrauten Personen werden immer weniger. Das Umfeld hat sich verändert. Altherwürdige Häuser mussten der modernen Architektur weichen, Wiesen und Äcker sind umgewandelt und so mancher Platz der Kindheitserinnerung ist nicht mehr zugänglich. Neue Straßen und Wege, Freizeitanlagen und hochtechnisierte Bauwerke unseres Zeitalters sind

entstanden. Die Zeit der behäbigen Ochsengespanne ist vorbei und wo einst die Holzknechte ihrer schweren Arbeit nachgingen werken heute die Forstmaschinen. Nur wenn man diese Entwicklung mitverfolgt und miterlebt, wird sich die Entfremdung mit der Heimat in Grenzen halten. Mit der neuen Zeit wandert aber auch der Ort der Kindheit ein Stück nach „draußen“, der Industrialisierung und dem „Fortschritt“ zu. Die Heimat scheint einen anderen Stellenwert zu bekommen. Sie ist in ihrer

Geborgenheit durchlässiger geworden, der Unterschied zwischen dem Elternhaus und der Fremde ist verflacht. Man sucht daher oft nicht mehr nach den Wurzeln in der Heimerde. In der globalen Welt kann man überall seine Saat einbringen, so glaubt man. Doch „wer sich überall zu Hause fühlt, ist nirgendwo daheim“ heißt es in Russland. So mancher „Entwurzelte“ stellt sich nur mehr selten dort ein, wo er seine ersten Schritte getan, seine ersten Worte gesprochen und die ersten Lieder gesungen hat. Denn nur von dort aus konnte er die Weite der Welt erobern. Man sollte daher den Ursprung seiner Wiege nicht aus den Gedanken verlieren. Oft denkt auch in der alten Heimat noch jemand an die abgewanderte Person oder fragt sich, „was ist aus ihr geworden“ und wartet vielleicht auf ein Lebenszeichen von dem Menschen, der einem einst vertraut war.

Dabei geht heute alles viel leichter und schneller und auch größere Entfernungen bilden keine Probleme mehr. Auch in der von Hektik und Stress beherrschten Zeit sollte es gut tun, öfter in sein Nest zurückzukehren und nicht nur „zu allen heiligen Zeiten“.

Der Wiesionär

Entsorgen von Müll, aber richtig!

Das wär sicher net verkehrt.

Nur, das Einitreffen is so wichtig, sunst hat alles zammen kann Wert!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Cornelia Kangler, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2018

Redaktionsschluss: Donnerstag, 13. September 2018

